iesvadener Canblatt.

Cattle geoffnet von 8 Uhr morgens bis 9 Mile abende. Bojrjeheftouts: Brantfurt a. St., Str., 7405.

Wöchentlich o

12 Ausgaben.

gempreiser Örtliche Anzeigen Wit. 1.80, Jimanz- und Zustborfeits-Anzeigen Wit. 2.80, ausw gen Wit. 2.80, derliche Kellamen Wit. 7.—, answohrtige Kellamen Wit. 18.— für die einig nelvelle oder deren Naum.— Bei wiederholter Kufmahme undereinderter Anzeigen entlyred ah. — Schluh der Anzeigen-Annahme für deide Ausgaden: 30 Uhr vormittags. — Haben von Anzeigen an vorgeichriedenen Tagen und Clähen wird beine Gewähr übernon preise: Turch den Beriag depogen: Mt. 4.30 monatlich, Mt. 14.30 pierteijährlich, odne dan; durch die Bost depogen: Mt. 6.— monatlich, Mt. 16.— vierteijährlich, mit Bekell-Bezugsdesisellungen nehmen an: der Beriag, die Ausgabeitellen, die Träger und alle istalten. In Ädlen döherer Gewalt, Berteisdeskörungen oder Erreits haben die Be-teinen Anspruch auf Lieferung des Slattes oder Erstattung des entsprechenden Entgelis.

Berliner Abteilung bes Biesbabener Tagblatts: Berlin W. 9, Bofftrage 18, Ferniproder: Amt Zentrum 11435-11437.

Freitag, 2. Dezember 1921.

Abend Ausgabe.

92r. 550. • 69. Jahrgang.

Der Börsenkrach.

Am Donnerstag bat sich an ben Börsen ein tata-sirophaler Aursrüdgang vollzogen, ber zu einer wahren Banit ausartete und in ber Geschichte ber Börse einzig baftebt. Fremde Bahlungsmittel und einheimische Bertpapiere wurden in gleicher Beife von bem Unglud betroffen. Der Dollar, der am 10. Rovember den höchsten amtlichen Kurs von 310 M. erreichte, stürzte bis auf 186 M. herab, die spekulativen Industrie-papiere, die in den letzten Wochen wahllos vom Bublikum für jeden Preis gekauft worden waren, verloren mehrere 100 Prozent und fanden trot Saben bie urfprünglich bie Borfengeminne nur als erwünschten Ausgleich ber Gelbentwertung und als notwendigen Buidug ju ihren ichwindenden Ginnahmen betrachteten, bann aber auf ber ichiefen Cbene immer weiter rutichten und, vom ungefunden Spetulations-fieber ergriffen, topflos und hemmungslos weiter petulierten.

Die Urface des Riefenfraches waren allerlei untontrollierbare Gerüchte über eine Befferung bes Markfurses Englische und französische Meldungen uber die Moratoriumsverhandlungen in London und Brivatnachrichten über die angeblich gesicherte Stun-dung der deutschen Reparationsdarkehen gaben der Meinung Rahrung, daß die Wechselfurse stadilisiert werden und die Mark wieder sprunghaft aufwärts fieigen würde. In Wirklichkeit ist zu solchem Optimismus aber noch durchaus kein Anlah. Die wirtichaftsvolitischen Berhandlungen, Die gegenwärtig zwischen amtlichen und nichtamtlichen beutschen und englischen Sachverständigen gepflogen werden, lassen noch nicht Uar erfennen, ob das beiderseits erwünschte Ziel einer bulbigen Bessergestaltung unserer Reichssinangen erreicht wird, ehe es gu fpat ift.

Ubereinstimmende Rachrichten aus Paris und London berichten, daß sich den Moratoriumsverhandslungen noch sehr große Schwierigkeiten entgegenstellen, Richt einmal darüber scheint zwischen englischen und beutschen Finanzsachverständigen Einigkeit zu herrichen, daß eine Stundung der deutschen Darlehensver-pilichtungen eine ausreichende Stärfung der deutschen Finanzfräste bedeuten werde. Trogdem wird wenigtens in England ber Gedante eines Zahlungsauffdubs für Deutschland ernsthaft weiter bebattiert. Aber natürlich werden gleichzeitig auch die Bedingungen somuliert und erörtert, an die das Moratorium gesinüpit sein wird. Und diese Bedingungen sind selbstwerständlich einseitig durch das Interesse Englands und seiner Berbündeten bestimmt, das heißt, sie sind sür Deutschland sehr drückend und vielleicht unannehmbor

Selbst wenn man in London zu einem annehmbaren Ergebnis fommen sollte, wird Frankreich noch alles nur Mögliche tun. um die Bedingungen zu verschärfen und das Abkommen zu gefährden. Schon verlangen bie frangofifchen Zeitungen Gicherungen, Garantien und Fiander. Wenn man auch annehmen darf, daß die eigene Rot, die England zur Vernunft und Einsicht webracht hat, ichließlich in Frankreich, das noch mehr als England leibet, ihre Wirfung nicht versehlen wird, in mut das icht angland leibet, ihre Wirfung nicht versehlen wird, in mut das icht angland leibet, ihre Wirfung nicht versehnen des jo muß doch sehr ernsthaft damit gerechnet werden, daß die französische Zustimmung zu irgendwelchen für Deutschland erträglichen Abmachungen teuer erkauft werden muß. Solange man indessen die Einzelheiten der Londoner Berhandlungen und das voraussichtliche ergebnis noch nicht kennt, märe es verfrüht, zu den franzöhlichen Befürchtungen Stellung zu nehmen. Daß aber Knitweisen noch der Schleier des Geheimnisses aufrechterhalten wird, kann man nur gutbeihen. Schwierige vollswirtschaftliche und politische Rerhandlungen, wie fle jett in London gepflogen werden, konnen nicht zu einem gedeihlichen Enbe tommen, wenn alle Welt um die Gingelheiten weiß und mit hineinreben will.

Ingwischen find in Deutschland felbft alle in Beiragt sommenden Stellen eifrig bemüht, die Katakrophe abzuwenden, die wahrscheinlich eintreten würde, wenn am nächsten Fälligkeitstermin, am 15. Januar, die Mittel für die neue Katenzahlung nicht vorhanden wären. Die Reichsregierung hält Situng über Situng ab um dieser Eventualität Sikung über Sikung ab, um dieser Eventualität vorzubeugen Auch die Spiken der deutschen Industrie deschäftigen sich mit den Einzelheiten des bekannten Kreditangehots und lassen sich über die Ergebnisse der Verhandlungen Bericht erstatten, die ihre Bertreter vivolim im Ausland gesührt haben. Selbst die Land-

wirtschaft bleibt nicht untätig und hat ihre Beratungen neuerdings wieder aufgenommen, wie fie an ihrem Teil ber Finangnot bes Baterlandes ju Silfe tommen fann. Man muh hoffen und wünschen, daß alle diese Kräfte einmütig zusammenstehen, um die Katastrophe abzuwenden, die in den nächsten Monaten unvermeidlich wird, wenn seine neuen Wege zur Reparation ber Reparationen gefunden merden!

Die Neuregelung der Reparationsfrage.

Gine Bufammenfunft gmifchen Briand und Blond George,

Dr. Baris. 2. Des. Der Condoner Korrespondent der "Chicago Tribune" ichreibt, daß non enallicher Seite alles gelchebe, um Briand su einer Zusammenkunft mit Llond George anlangs nächster Woche zur Regelung der Frage der deutschen Reparationszahlungen zu bewegen.

Die Aufhebung ber militarifchen Santtionen.

Die Aushebung der militarischen Santriouen.

Dz. London, 2. Des. Zu der Krage der Ansbebung der misstärsichen Santtionen am Rhein und der interallierten Misstärsichen Santtionen am Rhein und der interallierten Misstärsichentrolltommisson schreibt der diellematische Mitiarischen Londons sider dese beiden Vragen befannt gemacht worden, und es sei daher möglich sobeileich dier nichts davon defannt sein, das Lord Hard in ne die Absicht habe, die Frage, wenn sie nicht von traend einer anderen Seite ausaeworsen mürde, auf der Batichafterton seren zu sur Sprache zu bringen. Die drittiche Regierung habe sich seit der Annahme des Londoner Ustimatums durch Deutschald ganz ossen und wiederholt aus unsten der Auf he dung der milterischen Santtionen ausgelorochen.

Arantreichs Antwort auf die englische Reparationsnote

D. Gent, 2. Des (Eig. Drabibericht.) Der "Temps"
melbet: Der fransölliche Bolickafter in London bat auf die
englische Kote, betreffend die August-Konvention über die Aufteilung der deutichen Goldmilliarde.
dem Foreign Office die geminichten Aufschlüsse über das Wiesbadener Abkommen gegeben und erklärt, das die fransölliche Regierung die Berbindung der beiden Abkommen
nicht anerkennen konne

Bradburn über ein Moratorium,

Dr. Baris, 1. Dez. Der Bertreter Englands im Revarationsausichuk. Bradbury. leugnete einem Redatteur des "Intrankaeant" gegenüber, daß er ieiner Regierung ein Memorandum überreicht oder eine Develche geschickt daße, in der er ein Moratorium sur Deutschland vorgeschilagen daße. Er daße auch weber in London noch anderwärts eine Ronferens mit Dr. Rathena un gehabt. Braddurv erslärte setner, daß es Ausgabe der Reparationskommisson sei, darüber zu wachen, daß Deutschland die vorgeschriedenen Zahlungen leiste. Rach dem letzen Besuch der Reparationskommisson, der der Brittung der Raßnadmen gegolten habe, die die reutsche Regierung getrossen habe, um die Jahlungen modalich sicherzwitellen, lei offiziös pen der deutschen Regierung mitgeteilt worden, daß sie unfähig lei zu zahlen, wenn sie seine aussändischen Aredite erhalte. Die Revarationssiemmisson bade der deutschen Regierung des bewilligt, um Berdandlungen zu silbren. Es sei möglich, daß die deutsche Regierung die Reparationskommisson der Kanlicht lei, daß sie ohne Aredite nicht aabsen fonne. In diesem Balle, und wenn die beutsche Regierung immer noch der Ansicht lei, daß sie ohne Aredite nicht aabsen fonne, glaube man, daß sie vielleicht Zab in nicht aabsen fonne, alaube man, daß sie vielleicht Zab in nicht aabsen fonne, alaube man, daß sie vielleicht Zab in nicht aabsen die deutsche Regierung unter gewissen Bedingungen die gesluchten Aredite erhalten werde. Unter die in die des Bedingungen werden dabee, damit sie her destung des schalten entwicken Regierung entwullich und mindelich Reteitweilungen gemacht dabee damit sie her destung bestimmen tonne, wenn gewisse Erontwalisäten eintraten. Die Frage des Koratoriums sonne nur gestellt werden, wenn die deutsche Regierung einen derartigen for me lie nicht nehen den sicht aeschehen. Werde dass Berlangen erfolgen, dann misse die Keparationssommission en nach dem Wortlaut des Kriedensertrages in Betracht sieden.

Da, Barts, 2. Des, Der "Betit Barisien" schreibt, daß fe in Antras

de in Antras aur Bewilligung eines Korgtoriums von Deutschland vorliege, er glaube zu wissen. Gir John Bradburt up dabe offizios weniger als Mitalied der Revarationstommission, denn als Bertreter der englischen Regierung leine Kollegen über die Aufnahme befragt, die einem eventlichen Berlangen nach einem Moratorium bereitet werden würden. Das Blatt glaubt andererierts zu wissen, das die französliche Regierung ihren Standownst noch nicht festgelegt hade, das sie aber ichr ernitlich mit den französlichen Delegierten in der Kommission die Froge erörtere, od es nicht besteller in der Rinderheit zu bseiben und alse Konsesuteil besten dar aus nach das auf sich zu nehmen oder od es im Gegenteil bester let, iene Einmutigkeit berbeisslichen zu bessen, die Son Braddurp wünsche.

Die Attion ber Banbwirtfcaft,

Br. Berlin, 2. Des. (Eig Drabtbericht.) über den Verlauf der bereits gemelbeten sweitägigen Besprechung im Reichsausschuß der deutschen Landwirtschaft zur Vorberei-tung weiterer Berbandlungen mit der Reichsregierung er-fahren wir von maßgebender landwirtschaftlicher Seite noch

sabren wir von maßgebender landwirtschaftlicher Seite noch seigendes;
bei äußerst reger Beteiligung aus allen Kreisen der dem über den Broduktschaft betricht volle Einigseit über die beschleunigte Inangrissahme einer sehr dede utenden den den Brodustischaftlichen Kisitos und der den den Brodustischaftlichen Risitos und der gehr erheblichen technichen Schwierigseiten. Rur auf diesem Wege erwartet man neben der im Bordergrund des Interestes stehenden Dentienersparnis eine sür die Allgemeinbeit erttägliche Preisgestaltung und Besterung der Lebenskaltung der arbeitenden Sevälserung. Der bekannte bagertische Bauernsührer Dr. de im war ungeachtet seines seitwenden Gemobbeitszustandes verlönlich erkeitenen und ligte beachtenswerte eigene Borschsoge vor. Große Aufmerklamsteit kunden auch die finanzwirtschäftischen Darlammen des ehemaligen preuklichen Kinanzministers Sämilch. Sodann wurden neben der Beschäftung großer Mittel aus der Landwirtschaft selbst zur Erhödung der Ertragsschigkeit und einer lofort einzuseitenden umfallenden Moorfultur die staatlichen Kredite und die Stiestoffung besorchiltur die kaatlichen Kredite und die Stiestoffung besorchiltur die kaatlichen Kredite und die Stiestoffung besorchiltur die kaatlichen Kredite und die Opvoauer Werfe im Januar wieder voll leistungssähig ein. Damit sind der Landwirtschaft 350 000 Tonnen Stiestoff sichen.

Beichlüffe des Reichsrats.

W.T.-B. Berlin, 1. Dez. Der Reichsrat nahm einen Geichentwurf über den Erlat der durch den Arieg verwerteichten Berlon en ich äden an. Grundfätlich sollen danach alle Reichsangehörigen, die durch den Arieg innerbalb und außerbalb des Reiches Schädinungen an Leib und Leben erlitten baben und nicht unter das Reichsverforgungszeich vom 12. Mai 1920 fallen, entschädigt werden. Der Reichsrat genehmigte ferner einen Gelebentwurf über der Ffand barteit von Gehalts anlprüchen. Danach sind Pensionsansprüche von Beamten, Offizieren und Angetörigen der Wehrmacht dies zum Betrage von 8000 M., disber 2000 M., unpfändbar. Gänzlich unpfändbar sind Tenerungszulagen und Kinderbeibissen.

Die beutich-polnifchen Wirtichaftsverhandlungen.

Dr. Berlin, 2. Dez. Der "D. Allg. 3tg." zufolge baben bie deutschen Bevollmächtigten für die deutschapolnischen Wirtschaftsperbandlungen über Oberschlessen in einer Sisung des Reichstabinetts, zu der auch die preuktichen Minister zugezogen waren. Bericht über die Verbandlungen in Gert erstattet. Der Bericht sand die allgemeine Zustimmung der Mitglieder des Kabinetts.

Diplomatifcher Empfang beim Reichsprafibouten,

Br. Berlin, 2. Des. (Eig. Drabtbericht.) Beim Reichs-prafibenten fand gestern abend ein Fest eilen für famtliche Botichafter und Bertreter ber aussändischen Staaten ftatt.

Teuerungsfrawalle in Wien.

Das Recht auf Rundgebungen.

Br. Berlin, 2. Des. (Eig. Drabtbericht.) Die gestrige Aussprache der Bertreter der Barteien mit dem Bolizei-prösidenten ernab, daß von einer Beichräntung des Rechts auf Strahenumsüge usw. nicht die Rede sein könne. Die Karteien mühten iedoch durch Ordner strengstens auf eine rei bungssole Abwicklung von Kundgebungen bin-

Rein Betriebsratefongreß Br. Berlin, 2. Des. (Eig. Drabtbericht.) Die Gewertschaften baben die Forberung der Berliner Betriebsableute, einen Betriebsrätelonares einzuberusen, abgesehnt. In dem Ablagebrief beist es. Die Gewertschaften müllen os ablehnen, die Berantwortung für Attionen zu tragen, die von troend welchen fliegenden Kommissionen eingeleitet werden.

Bufammenbruch bes Metallarbeiterausftanbes in Dillelborf. Br. Dilfelborf, 2. Des (Eig. Drahtbericht.) Der Ausftand ber Metallarbeiter in ber Gifen und

Majdineninduftrie ift gufammengebrochen. Die Bertrauensleute bes Metallarbeiterverbandes haben Vertranensteute des Metallarbetterverdandes haben sich dahin ausgesprochen, daß es zwedmäßig sei, den Kampf abzubrechen, daß es zwedmäßig sei, den Kampf abzubrechen, daßen, obwohl sich dei der Abstimmung eine große Mehrheit für Fortsetzung des Streits erklärt hatte. Die Front der Ausständischen ist durchbrochen, da sich die christlichen und Hirschaften ist den Gewertschaften mit Mehrheit für die Wiederaufnahme der Arbeit entschlieden. Die Sozialdemokratie wollte ihrerseits den Kampf nicht allein durchführen.

Die Washingtoner Ronferenz.

Die Washingtoner Konferenz.

Da. Balbington, 1. Des. Amtliches Kommunique; Der Aussichus für die Fragen des Stillen Oseans und des Gernen Die den strat beute vormittag ausemmen. Alle Delegierten mit Ausnahme von Shidebara und Meda waren sugegen. Der iapanliche Vertreter Sani Sara gab folgende Erflärung ab: Ich möchte sunächst tategorlich versächern, daß Zapan niemals aggrellive Itele verlolzt dat und das es nicht den Bunsch deset, in unsuläsiger Weise in die Souderdnichtsrechte Ebinas einzugreiten durch Entlendung oder Beibebaltung iapanlicher Hanilonen in China. Die Eisenbahnwassen befinden fich gegenwärtig lämas der Eilenbahnlungen der fildmandichurischen und Schantungaben. Japan wiederbolt von neuem leine Versicherung, daß es deabsichtigt, leine Wachen aus Schantung zurücksuseden, lodalb Edina uns mitteilt, daß die dincscliche Bolizet organissert und bereit ist, den Schantung zurücksuseden, lodalb Edina uns mitteilt, daß die dincscliche Bolizet organissert und bereit ist, den Schantung zurücksuseden, lodalb Edina uns mitteilt, daß die dincscliche Bolizet organischer und bereit ist, den Schantung zurücksuseden, lodalben en Ras die Truppen betrifft, die entlang der mandlichursichen Eisenbahn stehen, ist diese Madanahme under meldlich durch den gegenwärtigen Stand der Nahnahme under meldlich Purch den gegenwärtigen Stand der Nahnahme under Mandlöurei, desonders wegen der Bandenuberfälle. Andererleits ist die Anweienheit javanlicher Wachen entlang der mandlichursichen Eisenbahn durch das Brotofoll von Betting vom Jahre 1905 anertannt. Als die Revolution in China ausbrach, berrichte in dem Gebiet von Eude (?) Untube. Janan datte, wie mehrere andere Mächte. Truppen nach Dangkou zu Allen, und wird. Ausbrach berrichte in dem Gebiet von Eude (?) Untube. Janan batte, wie mehrere andere Mächte. Truppen nach Dangkou zu fallen, und wird. Ausbrachen zu der in danahmen zurückseiten Kallichen Regierung durch des Vrotefoll, dett. den Begerauffichen Regierung durch des Brotefoll, bett. den Begerauffichen Regierung durch des B baltniffe erlauben

bältnisse erlauben

Dz. Paris, 2. Des. Der Sonderberichterstatter des "Echode Baris" in Moldington stellt die Frage, ob man die edemals seindlichen Staaten nach Waldington derusen werde, um das Abkommen liber die Abrilstung zur See und die anderen Abkommen, die etwa noch geschlosten werden senderen Abkommen, die etwa noch geschlosten werden senderen Abkommen, die diewa noch geschlosten werden senderen Abkommen, die diewa noch geschlosten werden senderen Abkommen, die diesen der Kollverlammlung der Kationen, die blerdurch gebiset werden könnte, das Brobsem der konkingenen Es bestehe in Amerisa eine mächtige Meinung zugunsten einer europäischen Abrilstung. Auf die don Briand acktellte Alternative: "Schukvertrag oder vollkommene Dandelskreiheit?", werde Bräsident Harding iedenfalls antworten: Erristief in Den isch fan deine in tern at ion ale Kom mission, deren Austragsein soll, die missistische Entwicklung zu überwachen!" Die Regierenden in Amerika seine noch nicht zu endaültigen Konssuschen und des Aussistung aber in der Richtung derertsche Aus Aussisten Anstellen. Das dabe ihm (dem Sanderberichterstatter) eine bedeutende Berichsliches Errinds zu überseugen, dabe er keine Aniwort erhalten. erbalten.

Barbings Finangtonfereng.

Dr. Baris, 2. Des. Der Waldingtoner Korrespondent einer Mirtikatis- und Kinansagentur in Boris berichtet. Fröstbent Harding vlane die unmittelbar devorstedende Einberufung einer internationalen Sonderfonteren berufung einer internationalen Sonderfonteren einschlieklich der Kragen der interassierten Kriessschusben. Der Reparationen und der Stabilsterung der Weckleufe. Der Zeitvunft des Zulammentritts der Konserens werde nach Schluk der Entwaffnungskonferens bestimmt werden. Der Brästdent lei der Ansicht es lei unmöglich, die Jivanskrage vor die Abrüstungskonferens zu bringen.

Dr. Bermes Botichafter in Rom?

Br, Berlin, 2. Des. (Gia. Drabtbericht.) Rach einer offisiellen Mittellung bat Dr. Bermes bie meifte Mus-ficht, Botichafter in Rom su werben.

Sungerftreif einer Rommunifteuführerin.

Dr. Berlin, 2. Des. Rach einer Melbung des "B. C.A."
aus Da ile ift die Kommunistenführerin Bedwig Kruger,
tie wegen Beteiligung am diesjährigen Marzoufic zu lechs
Jahren Zuchtbaus verurteilt worden war, in Sagan in ben
bungerstreif eingetreten.

Eine neue Erhöhung der Gifenbahn. tarife in Aussicht.

Br. Berlin, 2. Des. (Etg. Drabtbericht.) Wie wir geheren. find die Eisenbabndirettionen angewiele worden. Berechnungen über die Wirfung einer 75prasentigen Tariferdöhung im Berjonenversehr anzustellen. Is Beitvunkt für eine lolche Erhöhung, die sich durch die and dauernde Steigerung der Materialoreile. Löhne usw. under tingt notwendig macht, ilt der 1. Rebruar 1922 in Aus ficht genommen.

tingt notwendig macht. ilt der 1. Bebruar 1922 in aus ficht genommen.
Rad einer Wolfimeldung soll diese Rachricht, der du Reichsverkebrsministerium fernstebe, den Tatlachen parauseilen. Die sortgesetzen Breissteigerungen der letter Wonate delasteten den Daushalt der Reichsbahn so sehr, die mit einer weiteren Steigerung der Verlonentarife zu rechten et. Zurzeit fänden desbald, und swar sunächt innerhalt der Berwaltung dierüber Ermittelungen statt. Ob eine Erhöbung um 75 Brozent nötig sein werde, hänge von der ze samten Breisentwicklung ab.

Die Ginnahmen ber Gifenbahn.

Die Einnahmen der Eisenbahn.

Dz. Berlin, 1. Des. Wie amtlick mitgeteilt wird, betrugen die Einnahmen der Reichsellenbahnen im Oliobit im Berlonen und Geodavertebt 506 Millionen Mark gegen 800 Millionen Blark im Oftober verigen Jahres: im Ghippoperfebt 2096 Millionen Mark gegen 988 Millionen Mark in Oftober 1920. Rimmt man die Zuflüsse aus sonkige Quellen noch binzu, so ergibt fich für Oftober 1921 eine Gesennteinnahme von 2825 Millionen gegen 1400 Millionen Mark im Bereleichsmonat des Johres 1920. Kon April in Oftober wurden im Gerionen, und Geodaverkebt 3888 Millionen gegen 2718 Willionen im gleichen Zeitroum des Isplantes aufgebracht; im Güterverkehr 11 850 Millionen von fahres aufgebracht; im Güterverkehr 11 850 Millionen von 16 299 Millionen im Jahre 1920. Dies ergibt unter Sinzerechnung der sonktigen Einnahmen eine Gesamteinnahme von 16 299 Millionen won April die Oftober im Verlonenverkehr 507 Millionen mehr und im Güterverkehr 793 Millionen weniger aufgekommen.

Berbot ber Beteiligung an bem erften allgemeinen beutichen Schülertag.

Br. hannover, 2. Dez. (Eig. Drahtbericht.) Des preukliche Auftusmin it fert ium bat in einem eister Rundichreiben an sämtsiche Schulleiter die Einberulung von Bertretern für den ersten allacmeinen deutschen Schülertes verboten. Wie wir auderlösig erfahren, wird die ben noveriche Schülerichaft die Tagung, zu der bereits über son oversche Schülerichaft die Tagung, zu der bereits über ind euswärtige Anmeldungen aus allen Teilen des Aciches von siegen und deren bauptlächlichter Iwed ein Treugelöhnis der Jugend aum Baterland, dur Sittenreinheit und Einfachet und Dantbarteit gegen die im Meltfrieg gefallenen Mithelier und Lebrer sein ioll, ohne Anderung des Programms durchführen.

Ein Morder Ergbergers in Mailand?

Dz. Berlin, 2. Dez. Rach einer Melbung des .. B. L. T. aus Mailand foll fich der Erzberger-Mörber Friedrich Schuls in Mailand aufhalten. Rachforschungen feine eingeleitet.

Die "Dftpreugifche Zeitung" verboten.

W. T.B. Berlin, 1. Dez. Die "Königsberger Ob preufische Zeitung" wurde burch eine Berfilgung bes Bolizeiprasibenten auf brei Tage bis einschließlig 4. Dezember wegen bes Artitels "Jehlende Manner perboten.

Uns dem Berbrauchsitener-Musichus.

Br. Berlin, 2. Des. (Eig Drahtbericht.) Im Berlou ber gestrigen Situng des Berbrauchsteuerausichules much bie erfie Leiung des Kralisabraeuglichte uergesetet beenbet. Darauf erseigigte ber Aralisabraeuglichte Ameite Leiun des Rennwetigeletzes und beriet dann über die Andrung der Zudersteuer. Beichlusse wurden nicht gefaht. Der Auslaus vertagte fich.

Gine Compathieerffarung bes frangofichen Detall arbeiterbunbs.

Dr. Berfin, 1. Dez. Wie der "Borwärts" aus Effen meldet, erhielt der Kruppsche Arbeiten rat vom französischen Metallarbeiterbund eine Sympathieertlärung, die ausdrücklich der Protest der Arbeiter der Aruppwerfe an den Genetal Rollet billigt. In der Erstärung heißt es: Durch das Bundesbureau ist eine Eingabe dei der französischen Regierung zwecks Protesterhebung gegen solche Mugemacht worden.

Staatstheater.

Die Hochseit des Faun." Burlestes Traumspiel in 2 Aften (3 Sildern), Dichtung von Roderich Morr, Rufif von Berndard Seiles. (Uraufführung.) Der Weg zu dieser Kritif war mit guten Borkäsen ge-pflastert. Denn dem Grundgedanken der Autoren konnte man mur zustimmen: es galt eine Abtehr von dem Wesen des Montenann mit all eines abtieben ich inkollieben des nur zustimmen: es galt eine Abtehr von dem Wesen des Musikoramas mit all seinen philosophikosumbolikositerarischen Dichtungswerten. Zetat es ka doch immer deutlichen des Wegners Korderung der dramatische Dialog soll sein dauptitoff auch der musikalischen Ausführung werden"—eben nur für sein Genie maßgebend sein konnte. Sein Borbild wurde aber für viele, allzu viele zur seeren Gedablone. Immerbin konnte noch der vielgerisknie Schaufengadder Schrefer gleich Wagner in der West derumreisen und seine Operndichtungen als selbständige Werte zur Borsehung deingen. Deraleichen ware nun bei derre Robertich Morrosserbingen unwöglich. Denn, wenn er 3. B. bei Seite 20 seines Textbuckes amselangt wäre:

Ratio, Lorai, Kaunai, Sisvo, Sisvo Kaunat.

Batio, Lorai, Faunai, Silvoi, Silvo Faunat Abo, Bulboi, Sator, Ronda, Bulboi Faunal Baijo, Lorai, Faunai, Silvo, Fisto Kaunat, Abo, Bulboi, Saiva, Saivo, Bulboi, Saiva, Konda, Bulboi Haunat —, lo würden leine Zubörer ihm ficher erst einmal einen längeren Aufentbalt in einem Gebirgslanatorium anraten. Auch der gelamten dramatischen Anlage nach ist Waaner dier in der Faun-Bochsett "überwunden". Zurüd also zu Mosarts Anlächten vom Wesen der Oper. Er kagt: "dei einer Opstamu ih stilechterdings die Vossfe der Mustig gebordame Tochter lein; und um so mehr mud eine Opsta gefallen, wo der Vlandess Stüdes aut ausgearbeitet sit". "Unwillfürlich wird an ein so planvoll ausgearbeitetes Stüde, wie "Die Dochzeit des Figaro" zu denken lein. Aber lo doch versteigt sich "Die Dochzeit des Figaro" zu denken lein. Aber lo doch versteigt sich "Die Dochzeit des Haum" längst nicht. Wie könne auch ein Traumbild planvoll lein! Und man wird der neuen, in der Haumbild planvoll lein! Und man wird der neuen, in der Haumbild planvoll lein! Und man wird der neuen, in der Haumbilderseites — lebr burlestes — Traumiviel".

Der Traum spielt, wie Träume lvielen, in raume und zeitsoler Umwelt. Bei Wasspeistern, Faunen und Satvrn. Kur ein ganz lchwacher dramatischer Kern keinmert dervort. Der Satvr "Sitoo", ein labstödiger Wald-Kalkast, der sich mit einem rillosenden "Upp" einführt, ist am Tage da er mit der Aumphe "Lora" Hochseit seinen ioll, kernbagelbell delo ——! Wie üblich wird er allerleits gehörig angeustt, und muß zur Strase leines ab. und austosenden Benedmens so lange aus Loras Best der Den den nun als Fauntn verstungen.

in benen fich under Traum bewegt. And rein animalische Triebe für die "Stuationen" biese ersten Bildes besonders tenangebend. Sie spielen auch in das zweite Vid binetn. Ind da indes durch eine gewise braktische Komis gemisdert. Es plazt nämlich ein — Amerikaner in diese Gaunenwelt dinein. Er erimsert uns etwa an ienen derühmten Bhilosogie-Profesior von der Universität in Dingsda, der im Urwald Autentbalt nadm, um die Affeniprache zu kudteren. Genug, das Ericheinen dieses seisbaftigen "Renschen", der den verführerischen Reisen des Cators untersteat, und ihn sicher fidren. Fällt sehreres damit aus dem Bursesten auch ins Grotesse, so wird es doch zu glisstsichem Ende gestührt; die dochgeit des Kaun wird im 3. Bild in sehr umständlicherweise geseicht die fichen und überfüssigen Anden. Menigstens war mein Vedarf an Pendachtung des kaunischen Land- und Liebessebens länzst gedeckt. und eine seremonide Trauung und Glorifisation des Echmubians Gison, wenn sie auch laturisch gemeint ist, wäre mit — nicht im Traum eingetallen. fie auch fat eingefallen.

sie auch latvrisch gemeint ist, ware mit — nicht im Traum eingesallen.

Diese Dichtung ist nun in der Jat der Musit gedorsame Tochter geworden. Sie wäre ahne Rusit unerträglich, dier leht Berndard Selles mit leiner reichen Begadung alles deberrichend ein. Seine Musit (der Alavieraussug erschien in dristanten des P. Schotts Söhne in Mains) selgt nicht nur dem Wandel und Wecklel der Borgange und seden Einzelbeiten in Gedärden. Aminit und Blatist der Traumgestalten mit formlich greisdarem Ausdruck sondern schitt das alles eberic lehr dervorzurusen und mit Lebendigsseit au erfüllen. Es sonnte da manches wohl in leicht gesülligerer Korm des Ausdrucks geschene, doch diese Kaunen und Kauninnen benehmen sich in einer Weise, daß die — ausschweisende Bdartaste des keiner blübenden Tonsscheint. Das rein Alangliche, das leiner Blübenden Tonsscheint. Das rein Alangliche, das leiner blübenden Tonssprach ihren Eigenwert verselbt, intereilbert in erster Linie. Die ungedeuere Bibration dieser ausgebotenen orchestralen Mittel seht alle Kerven in Mitseldenschaft. Man kaunt immer wieder über die Kollic von instrumentalen, darunt indwer zu einer Melodie dindurchfämpten in ihrer äuberstageschieden Ausnahung aber doch ihren Eiset kaum ie verstehen. Zu einem lorischen Berweilen kommt es nur anny vorüberaedend; die Kettalt der Kompode kora ist in sarte Karben getaucht und wecht – trok der ververen Rejaung zu ienem Silvo – sompathildes Mitgelibt. Der latveiliche Dumor loricht sich mit besonderer Schlagstat aus. Man höre nur das Kulpien des Silvo leine schlügesenden Riedes leutser oder drügstigen Grunslaute im Orchester wieder beilden: oder das Kraken, Keiken und Ausspeien des verstehen Baunen-Bachiiches Luislaure, des des des bestlies

Begierung sweds Protesterhebung gegen solche ausgemacht worden.

Derumbalaen der beiden innaen Koune im 2. Bild — mad der beiterste muktolische Moment Glänsend daratterstät find die Tänse und Ausstae: und dann nach den feierlick dechseitsaelängen (wo ein paar reine Dreistlänge wunderkan Kirfung tun nach all den fühnen kadischismen der modent Klonasität) der üdermütiae Ludel des Gannenvösschene im Belchluk.

Diez Werf in Same zu leben, das war so recht ein Wiecen ihr unsern Insendanten deren Dr. da gemant deren deren Dr. da gemant der Löchluk.

Diez Werf in Same zu leben, das war so recht ein Wiecen ihr unsern Insendanten deren Dr. da gemant der Löchluk.

Diez Werf in Same zu leben, das war so recht ein Wiecen nich einer nur weisen. Die au den der Rich wiedern als ein wahrbach lichosierlichter Kestellustier erwicken. Die ein Wahrbach lichosierlichter Kestellustier erwicken. Die ein wahrbach lichosierlichter Kestellustier erwicken. Die daunen und Kaldveilleren ein dolchen und Basset war des und Kaunen und Kaldveilleren ein dolchen und Suschen. Bliebe und Kinden wird kann der der ankalische Entengen und Schwingen und Singen und Klingen in Eindernungen und Schwingen und Singen und Klingen in Eindernungen in den einwirrend. Und überall verfansten Die Kostimierung — leweit daven die Rede lein kann hericht ihr Mart mit dies gautelnden Gestalten Die Kostimierung — leweit daven die Rede lein kann hericht den der Kostimierung — leweit daven die gals Silvo-Satz und der einses Widerliche in feiner Ausgeden, die Aberden und heilamer Khantalist. Ran fann das alle eden nur im Traum erleben.

Die Aussistenne: der Kalanfeit in arünneuchtenden, die den nur im Traum erleben. Beiner Kalanfeit wie her Alle eine Kostimierung der Alle ein der Beinen Kreister wird der Alle eine Kostimierung der Alle ein und Geben und der Alle eine Kostimischen Siehen war der Alle eine Kostimierung der der Alle eine Kos

Das Programm des preußischen Landwirtschaftsministers.

Da. Berlin. 2. Des. Der preußiche Landwirtschafts.
vinster Dr. Mendorff erklärte einem Mitarbeiter des
Berl. Tagebl. Aber lein Krogramm. daß eines seiner
Keul. Tagebl. Aber lein Krogramm. daß eines seiner
Kaubitele die de bung der landwirtschaftliche durch
kultivierung von Gbland werde zur Erreichung dieses Bieles
dienen. Der Minister wiss im Landwag einen Gelekentwurf
eindringen, durch den 100 Missionen Mark Kredits dasstit
gefordert werden. Weiter will der Minister die sandwirtdassischen Siede ung en dadurch unterführen, das ein
reis der Bachtsumme von den Gächtern durch Sachlieserungen
in Borm von Naturalien aufgehencht werden iost. In Frage
der Erreibeabliesernabrungsministertum und auf
mennisse das Reichsernabrungsministertum und auf
mennisse das Reichsernabrungsministertum und auf
mennissem Gebiet der preußische Staatstommissar für
klossernabrung sulkändig leien. Es set jedoch beabsichtigt,
en Staatssommissar dem Landwirtschaftsministertum zu
merfiellen, so das die Buskändigteit in deler pinscht in
Breußen dann auf das Landwirtschaftsministertum überreben werde, dinschtlich der Krage der 3 wangswirtsda it sübrte der Minister aus er alaube nicht, das beute
nit einer Erneuerung der Swangswirtschaft eiwas zu ernichen seit. Er glaube vielmehr das auf dem Wege von
Berband lungen swischen Landwirtschaft und Kernichten der Erneuerung der Swangswirtschaft und Kernichten beit. Er glaube vielmehr das auf dem Wege vielnen der Kerlerungsperträge die Berlorgung und Ernichtung gebestert werden sonne.

Die Reparationalieserungen von Kartossellen.

Die Reparationsfleferungen von Rartoffein.

Die Reparationslieserungen von Kartosselle.

Da. Berlin, 1. Des. In der letten Beit wurden in einem Toil der rheinischen Brovinspresse Korwlesse wegen angehicher Terschleuberung von Kartosseln erhoben, die als Restautionslieserungen für Krankreid und Belgien bestimmt waren. Bei dem Berlauf dandelte es sich um Sa at fa reiselsen, Beite dem Berlauf dandelte es sich um Sa at fa reiselsen der Leiserung auf Grund des Kriedenspertrages um Wiederaufbau der serstörten Gediete dem Deutschen Reiche auserlegt wurde und die sich auf dem Transport nach den Ubergade-Kahnhösen derbesthal besanden, Eine Kusserung war ersorderlich, nachdem die Abnahmelommission der Gegenselte se zurückgewiesen hatten. Etwa 17 500 Zentner, die auf dem Transport durch Kross pesitien datten und dernerkalführung auf Schwierigseiten gestoken wäre und sum vollkandigen Berderd der Abartreienen Gediet an ebemals deutsche Angelien abgegeden. Eine gestlicht Datte, wurden in deutschaft ist der Artosselsen, an Eisendahn- und Zollbeamte zu angenesen Greisen abgegeden. Eine weitere Menge frostbeschädigter Kartosseln, etwa 1500 Zentner, wurde in Deutschaft ieldt verwertet. Gon den von der Reparationstompischen ausgeschen etwa 10000 Zentnern gelangten Weitere Menge kollbeamte zur Lieferung Die Lieferung weiterer Menge kanner wurde eingestellt.

Freigabe bes Danziger Flugmatertals.

Br. Danzia, 2. Des. (Eia. Drabtbericht.) Der geößte Teil des dier befindlichen Flugsemmatertals ist von der Entente zum Verfehr für den Valsaglerstus zuch Leutschand und anderen Ländern freigegeben worden, lotte für fünt Versonen bestimmten Limousinen, die in Deutschand gedauten Junker-Limousinen, lo weit sie vor dem i. Januar 1920 gedaut worden sind. And die ebemaligen verschen Milliärslugseuge für zweit Versonen, die iedt als lossflugseune verwendet werden. sind treigegeben worden, dadurch ist die Wiederaufnahme des Vallagier-Plugverichte von Danzig aus im Frührlade nächben Jahres sicher weitellt worden.

Die Ratifizierung ber internationalen Boftfonvention,

Dn. Mabrid, 2. Dez. (Drahtbericht.) Die biplo-matischen Vertreter ber Signatarmächte ber Post-konvention vom 30. November sind hier zusammen-getreten, um die Ratissisterung ber Urfun-ben über die Vereinbarungen ber Konvention vor-

Egfonigin Bita fahrt nach ber Schwetz.

Du. Paris, 2. Des. Rach einem Telegramm aus Bunchal auf Mabeira bat die Erkönigin Itta von Ungarn die Erkaubnis erhalten, sich nach der Schweis zu ihrem Sobne zu begeben, der sich einer Operation unterzieden muß.

Bevorftebenber Gifenbahner-Generalftreif in Italien.

D. Rom, 2 Dez. (Gia. Drabtbericht.) Nach bem "Giorgale b'Italia" mirb ber Generalstreif ber Eisenbabner als frote ft gegen die Ampendung ber Streitparagranden am Samstag einleben.

porisitens su einem Teil — boch ichlich an bellen Borilge und an die glansend gelungene Aufflihrung und berdete Beifall und hervorruf für alles Q. D.

Die Erl-Bühne.

Biertes und lettes Gaftspiel im Rest bewetheater : Die Rreusellchreiber." Bauernsomöbie in 3 Aften von Ansengruber.

Benn wir in Karl Ctillingers "Beschwerdebuch" den Wern wir in Karl Ctillingers "Beschwerdebuch" den Weren Wite vermissen musten, weil der Spokmacher "Karlden" den Dichter Ctillinger in den Dintergrund dichael. so aben wir in den "Kreusesschreibern" die ochte Komödie, die in mit trodsalligem Auge gesebenes Spiegesbiss wermechelichen Treibens mit all keinen Auswücksen und anvermeidelichen Dummschten identt. In Gesiolt von weiteren Lebensmischen, die auch troglichen Einschlags nicht entbebren, wie Ansengruber Menschen beberrichende gestlige Strömungen am Wert und decht derhorgene Beziedungen vor uns auf. Die tragischen Epischungen vor uns auf. dimerzigen Erischung wie die ingesichen Erischung auf ihr nagischen Erischung auf ihr keiter Bevorwundung aus und seigt deren Mirtung auf die friester Auswührt, verläht aber den Politischen Rann und Frau zuwihrt, verläht aber den politisch-fonkelionellen Roden immer weder um in einer durch den armen Steinstopferbannes saht um in einer durch den armen Steinstopferbannes saht und der Dichter die drohend vergen die firchliche Autorität innelegte Lanze und lätt mit dumorvollem Komungeln wer Aratur zu münden. Im Schluß des Stiliche Inturvität innelegte Lanze und lätt mit dumorvollem Komungeln wer größeren Wacht den Sieg, der göttlichen Ratur, dem wirden und den Ließen der Geschlechter zuelnander. Die ihn, noch oft gedörte Redauntung das wir seit "Winna von danbelm" und den "Journalisten" sein Lussivel mehr geseht daten, sollie man endlich in die Runwelkammer weiten.

Bir daben in der Erl-Truppe einen in sich geschlossenen miserischen Organismus tennen gesernt, den wir nach vertenden underrichten Organismus tennen gesernt, den wir nach vertenden under kloeiben ieben. Die Gestalten, die diese inster klouien datien wm Teil etwas lo Ratürsiches, dah an alauden möchte, man dätte indresang mit ihnen sulamin geseht. Die Individualitätischekung war sast sonsen von geseht. Die Individualitätischekung war sast sonsen von eine state in Berstoß gegen diesen Grundlag rächte in state das seine diesen Grundlag verten der diesen war bei diesen von der Unnatur. Diesenden wäre das seine diesen Grundlag eine diesen diesen von der diesen diesen von der diesen diesen diesen der diesen der diesen diesen der diesen diesen der diesen diesen der diesen der diesen diesen diesen der diesen der diesen diesen

Wiesbadener Nachrichten.

Wiesbadener Tagblair.

Sternichnuppen.

Der Rovember brachte in leiner zweiten Sässte gablreiche Sternschnuppen aus den bekannten Radianten (Ausgangsorten), über die in diesem Blatt früber gesprochen wurde. Auch der Dezember ist im allgemeinen sein meteoratmer Monat. Bereits im Bormonat schieste ein meteoratmer Menat. Bereits im Bormonat schieste in menteoratmer Meteorschmarm seine Borläufer voraus, der im ersten Dezemberdrittel zahlreiche rasche und delle Sternschnuppen am Disdimmel niederstreut; es sind die Geminiden oder Zwillingsmeteore, deren Ausstradiungsort in dem Tierfreisbild der Zwillinge (gemini) liegt, das in den vongeschrittenen Abendstunden doch am Oftdimmel seuchtet. Die Nächte vom 10. die 14. Dezember desonders sind es, die sich die dost durch gans alänzende Meteorfälle ausgezeichnet doden. Dem Freund der Immelstunde sei dader deite Zeit delonders zur Beodachtung empsahlen. Der engere Beodachtungsvermin slegt zwischen dem 8. und 14. Dezember. In der Näche des Sternbildes der Juhrmanns (auriga), seicht sennlich am dellen Haupschern Cavella. Aus delem Sternbild sallen soll den aansen Monat vereinzelte Meteore, und spaar vom 2. die nachten Die Alles durigiden (Ausstrablungsort nach Cavella), um den 11. Dezember die Beta-Aurigiden und nach dem Z. Dezember die Islade Aurigiden, kluch aus dem Süddimmel emporskeigt, sellen in den ersten Dezemberziapen demerfenswerte Sierres (taurus), das raich immer höher am Süddimmel emporskeigt, sellen in den Ersten Dezemberziapen demerfenswerte Sierres (taurus), das raich immer höher am Süddimmel emporskeigt, sellen in den Ersten Dezemberziapen demerfenswerte Sierres (taurus), das raich immer höher am Güddimmel emporskeigt, sellen in den Ersten Dezemberziapen demerfenswerte Sierres (taurus), das raich immer de Zeit dem Bed das und Gamme-Orioweden).

Die Beodachtung der Geminichen in den Ersten Dezemberziapen demerfenswerte Sierreschanuppen und Eintragung der Bahnen in eine Siernbache ein willenkhaftliches Verlankten vorden demen den keine Sachtung der Bedenen und Glieben dovon dieset das Etublum des Meteo

— Auf dem Andreasmarkt berrichte gestern den gausen Tag sider ein seddattes Treiden. In den Abendstunden mar das Gedränge is start, daß es für viele, die nicht viel vertragen können, ratiam erkäien, dem Trudel serngubleiben. Auf dem Eliästerplas und dem Blückerplas machte sich die Boltsmenge großes Veranligen, und die Karussellunternedmungen wie auch die Theaterbuden und sonstigen Schaustellungen batten sortgesett einen guten Besuch zu verseichnen. Am metsten staute sich die Renne vor der Kurschaldn, auf der man desser sich die Renne vor der Kurschaldn, auf der man bester hinunter, als dinaussonmtt. was dauptschaftlich der Zugend großen Spaß machte. Buntdewegtes Leben berrichte abends in den Bereinen, Tanzisien, Konserietablissements und Restaurationen. Fast überall trasman überfüllte Lotale an und etsiche bürverliche Weitrlaste musten sogar wegen übergroßen Undranas geschlossen balden. Alleroris sand man eine sehr gedobene Stimmung vor, wasn auch die plöslich einsehnde Markbesterung beitrun, die gestern abend das Stammitischelbräch bisdete und manchem, der bereits am Berangen war, wieder einen seinen Medrasmarktong. All wieder das denschen Seite Alles den Ambere den Andreasmarktong. Mit wieder das denschen Bester und den Prost nachgesalten dat, und is dürfte die Mitesbadener Kerd in seder Westerelas, der durch den preuktigen

Kerd" in seber Melle einen auten Verlauf nehmen.

— Zu dem Buchererlaß, der durch den preuktichen Minkter des Innern am 28. Rovember erfolgte, daden die pereinigten dande Istam mern Franklurt a. M. Danau eine Entschledung gefakt, in der es deikt: Der Ersach verfennt völlig die wirkschiftliche Lage und gedt von dalichen Boraussekungen aus. Die gegenwärtigen Preischeberungen find nicht die Urlache, londern die Begleiterichelmung und die Folge der wirkschiftlichen Lage. Nicht die Ware ik keurer geworden, sondern unter Geld wird die führt in der Eraris zu undaltweren Juständen und erleich vertungen verk. Die erzwungene Berschiedennteit der Breite führt in der Eraris zu undaltweren Juständen und erleich vertungeren Elementen das Auffanten der hilligen Mare, die dann dem Kerbraucher im Schleichdandel verteuert mageführt wird. Taköchlich find die Inlandsverle, gemessen on den Goldwerten, dilliger als in der Kortriegswett. Der Wuchererlaß des preuklichen Ministers des Innern ist gedonet, die Eristensmöglicheit des Handels und danit die Warenverforgung der Verölferung ernfilch in Frage zu stellen. Ter Dandel muß verlangen, daß die Einhaltung der Stevölferung ernfilch in Frage zu stellen. Ter Dandel muß verlangen, daß die Einhaltung der Stevölferung ernfilch in Frage zu stellen. Ter danbel muß verlangen, daß die Einhaltung der State könnt. Anderenfalls fann er, dem die Konjunkturverlufte oder weiteres als eiwas Gelbstwerständischen vor State könnt. Anderenfalls fann er, dem die Konjunkturverlufte oder weiteres als eiwas Gelbstwerständischen verlangt er die Ausbedung des Ausnahmezuskandes der Kuchenersichte, lawie daß schon im Vermittlungsversändere mit größer Sorgfalt unter Dingusledung von Sachverständigen vorgeanwen wird, und das die lomit im Staafverständigen vorgeanwen der Ferafiche und das der erschieden der Bereiten der birdieren der Ausgeschaften de

Rechtsgarantien ihm nicht vorenthalten werden, wenn anders verbindert werden foll, das der redliche Kaufmann, wie dies im Krieg vieltach der Fall war, sich von geschäftlicher Betätigung fernbält und der Warenversehr zum Rachteil der Gesamtheit wieder Schlebern und Schleichbändlern übersassen wird.

- Aufbehung der Zulaufogenehmigungspflicht für zahlereiche Waren. Nach einer der hande listam mer Weschaden Baren. Nach einer der hande listam mer Weschaden Wittellung des Achabeauftragien für die Aberwachung der Ein- und Ausfuhr, Berlin, sind mit lofortiger Wirfung nachstebende Waren von der Läte der zulaufogene migungsoflichtigen Waren gestrichen: Obstergengnisse, kinklicher Donla, Berbrauchszucker, Zucker, Z

— Erböhung von Gebühren des kädtischen Elektrisktätss wertes. Es iei dielerbalb auf die Bekanntmachung im An-zeipenteil verwiesen.

— Bor Weihnachten, Der Polizeipräftbent erlätt folgende Bekamitmachung: Gemäß Artifel i der Verordnung vom 8. Februar 1919 (Reichngeleublatt, Seite 176) wird diese mit an den beiden leuten Sonntagen vor Weihnachten — 11. und 18. Dezember d. 3. — für lämtliche Zweize des Sandelsgemendes eine Beichäftigungszeit von 2 die 6 Uhr nachtitete unveldkert werden.

— Jur Anmeldeuflicht im Gaschofverkebr. Die Inter-allierte Keinlandsommission bat eine neue Berordnung (Nr. 99) erlassen, die fich mit den Borichriften über den Reisvertehr im beietzen Gediet defaht. Es ist lediglich eine Reufallum der disberigen Borichriften des Artisels 7 der Berordnung 3 über den Berkebr, und sie desweckt, die Ben dindlicheit der deutschen polizeisichen Beltimmungen über die Anmeldepfliche im Galthofversehr für alle Reisende außer Kraft zu stellen.

— Berboten. Die Interalliterie Abeinsanbfommission bat den Bertrieh des Buches "1934 Deutschlands Auf-erstehung" von S. E. Sorf, erichienen im Berlag Karl August Tankes in Naumburg, im beietzen Gediet verboten.

Tantre in Naumburg, im beseiten Gebiet verboten.

— Bom Biehmarft. Jum Bertauf standen gestern 121 Rinder, darunter 24 Ochsen, 16 Bullen, 81 Kübe und Färlen, 188 Kölber. 251 Schafe, 217 Schweine. Bei rubigem Geschäft auf dem Grode und Schweinemarft. dei lebkatten Sandel ober auf dem Kleinviehmarft wurde der Jutried glatt geräumt. Die Preise gingen in der dritten Qualität dei Ochsen etwas nach oben, dei Bullen, Färfen und Kühen sowie auf dem Kleinviehmarft blieben sie stadt. Der Schweinemarft gesate in allen Qualitäten seinen Auftrieds einen Preise prung nach oben von is 50 M. pro Zentner Lebendgewicht. Man notierte de nach Ausstätät solgende Breise: Ochen 806 die 1050 DL. Bullen 750 die 950 M., Kühe und Kärsen 450 die 1100 M., Kälber 700 bis 1150 M., Schafe 450 die 700 Mark. Schweine, vollsseichichtigt von 160 die 200 Blund Lebendgewicht 1750 die 1850 M., unter 160 Finnd 1650 die 1750 M., non 200 die 240 Klund 1850 die 1900 M., von 240 dies 300 Blund 1750 die 1850 M., Fettschweine über 3 Jenden 1600 die 1700 M.

bis 300 Blund 1750 bis 1850 W., Fettschweine über 8 Jeniner 1600 bis 1700 M.

— Der Kassauliche Biebbändlerverein dielt gestern im
"Dotel Eindorn" dahier seine diesächtige Generasverlamm
imng ab, die aus allen Teilen des Regterungsdezirfs seht
gut delucht war. Der Borstsende Isaac K abn (Biebrich
a. Rh.) seitete sie und erstattete zunächt den Jadreabericht,
Trob der Ausbedung der Auangswittschaft werde der Handel
immer noch debrückt, von der Konsessionspilicht, den Schluss
ichen und der Berpstlichtung des Berkaufs der Tiere nach
Ledundgewicht. Durch die Intitative des Bieddandels aber
und das Bongeden gegen diese drei Kredssächen bestehe leit
degründets Aussächt, dah am 1. Januar 1922 wenigstens der
Schlussichein und der Berkauf nach Ledendgewicht beseitigt
werde. Erfreulich sei es, daß die Organitätion des Biedbandels auch debördlicherleits nunmehr gewürdigt, amerkannt
und in massedenden Kragen zu Kate arzogen werde. Was
die es an der Iert diese Institution, die feinerlei Berechtiaung geniede und als ein Hennflurt a. M. andelange, w
sei es an der Iert diese Institution, die feinerlei Berechtiaung geniede und als ein Bemmnis von Biebhändler mie
von Gieischer empfunden werde, ieht auch verlichwinden zu
lassen. Der Borsisende berichtete lodann über die Berbandlungen, die auf dem Aundessag der Biebhändler mie
den des Bundesprästdum zewählt und hab dervor, daß
vor allem die döchten Regterungsstellen die Leistungen des
Verlichbandels dinkichtlich der Kollzernährung in den leuten
Schudyneister M. Marx (Connenderen) gab darauf der
Kassenbericht befannt. Er erwähnte besonders, daß der Rezein im abgelantener Jahre eine außergewöhnlich große Mich
gliederzunadme zu verzeichnen batten. Die Erstammlung
beschlos auf Antrop des Mitgliedes Karl Kabn (Schierz
kein) die Gründung eines Bron in stal verd an die ber
worgenommen. Ein Biolinist iptelse nacheinander in volk-

liche Tatsate geweien. Um lebten Abend waren der ironische Steinklopferbannes mit dem goldigen Gerzen des Eduard K d. der urwischige Gelähofbauer Ferdinand Ex I a. desien drarmantes Weib mit den Evalunken der Anna Ex I. und der alte, arme Breuninger des Ludwig Anex eingrägsans Schalten voll Leben und Blakit.

· Mus Hunft und Ceben.

Der Borleler in der Zigarrenfabrik. Ein Beruf, den es bei uns nicht gibt, der aber pollserniedertichen Mert und auch eine gewisse Kommit besitht, ist der des Korlelers, wie ar sich in den großen Zigarrenfabriken von Savanna derzuussedildet dat. Die dortlann Zigarrenarbeiter verlichömern sich öbre eintönige und den Gest wenig in Andruad nehmende Tätigleit damit, daß sie einen Borleler anstellen, den sie ielbst dezablen. Durch Abstimmung wird der Stoff ausgewählt, den er konen vorlesen iost. Bisweilen destelat auch ein kudansicher Abgeordneher die Kednertribline des Kadrificals und dält einen Bortrag. Aber das sind Ausnahmen. Im assenienen ist der Korleler ein Student, der sich auf dies Abeile aum Besuch der Universität etwas dazu verdient. Kach einem seinho der Aberschelle, und icon da auch der Borleler auf keinem Bodium Blad penommen, mit einem Daufen der eben erscheinenen Zeitungen dewalfnet. In dem wiegenden Rontdmus der kodonischen Sprache lieft er nun die neuelten Rachrichten vor. die Kritisen über das neueste Etisc des Kationalisbeaters, die Ergebnisse der ister das neueste Etisc des Kationalisbeaters, die Ergebnisse der ister das neuesten Erseitlen Beranstaltungen, die neuesten Treignisse an der Köcke, die politischen Korgönac in Europa und im sernen Osten und den Kerastaltungen, der neuesten Treignisse an dern Seislung nimmt. Rubig und kömeigend wählen unterdellim die Arbeiter ihre Tadaschlätter, rollen sie, kormen sie und gesten kommen vorgelen, aber auch aus wissenschelen Berten, und den Rachricken und die den erseiner Derinstelle. Da wird aus guten Kommen vorgelen, aber auch aus wissenschlichen Merten, nun delonden erregen aber die Korträge und Flickungen. Rein andere Eliet wielleicht liedt in das Resisteren von Verlen, und bei der korträge und Flickungen. Rein andere Elien der Boeste verstätt.

**Eine interesionte Probe über die Birtung a

" Eine intereffante Brobe Uber bie Wirfung alter und maberner Geigen murbe fürglich am Barifer Konierpatorium

porgenommen. Ein Biolinist iptelte nacheinander in volltommener Dunkelbeit lechs alte Biolinen, darunter eine Stradipartus und eine Guadagnini, und dann sechs Instrumente der besten modernen Fabrisate. Die Retdenfolge war durch das Los sestgestellt worden, und der Geiger batte selbst teine Abnung, auf was klir einem Instrument er wielte. Die Andorer, die aus bervorragenden Mulissafwerständigen des kanden, lollien durch Abstimmung entscheiden, welches das beste Instrument wäre. Bet dieser eigenartigen Abstimmung erbielten zwei moderne Biolinen die ersten Pische mit 1090 und 1004 Stimmen; dann erst kam die Etradivarius mit 1000 Stimmen und dabinter die Guadagnini mit 822 Stimmen.

Simmen.

Rieine ChronA.

Theater und Literatur. Zwei demerken swerte Auseinanderfed ungen arundfählicher Art bringt das neue 21. Deft des "Deilwes" (Berlag Id. Reismannschrone, Essen). In einem "Grenzen der Künste" überschriedenen Awsiak unterlacht Paul Alexander Scheitler übenen Awsiak unterlacht Paul Alexander Scheitler übenen Awsiak unterlacht Paul Alexander Scheitler Beschald der Künste. Dr. Kaul A. Tremers nimmt Halenclevers seines Wert "Godled" zum Anlad, um den künstlerischen Beschald des Dichters nachzuweilen. Ein Auslad von Dr. Lenore Kühn "Kanis Lat" und eine Würdigung Vörries" von Milnachdaulen aus der Feder Dr. Dams Martin Essens dem swei Gedichte des Kasladenvickiers vorangestellt sind, bilden u. a. den weiteren Indalt des Deftes, dem sich wie gewohnt, die tunstritischen Ibersächten amschließen. — Eine Reide bervorragender sinnischer Frauen dat, wie aus Kopendagen gemeldet wird, einen Aufruf veröffenstächt, morin die kämediche Schriftsellerin Ellen Ren für den Robeilie Schriftsellerin Ellen Ren für den Robeilie Schriftsellerin Ellen Ren für den Robeilie ist den soreis in Boticklag gedracht mird. Der Aufrus sinsen der Technischen dochschuse in Dar nita die hiet aus Einsahnen der Kopenderes Interder der Darfiellung der Auslähmen der Kopenderes Interdere Dochschuse in Dar mit ab t bielt auf Einsahnen der Kopenderes Interdere Dochschuse in Dar mit ab t bielt auf Einsahnen der Kopendere Inda einen Kopendere in den Arbeiterschaft. Zu Eden Godlichen der Deutliche Kerein und der Lechnischen Kinden Willenschaft und Technischen Waren und Schulen, lowie der der Kopendende Vertreber der den Kinden Areibert von Reuberd. Bertreber der den Kopendere Schulen und Schulen, lowie der der Kerein und der Kerein und Senten Bertreber der den keiner Verleber und Schulen seine Bertreber der den keiner Besteht und Technischen Universität Dr. Amandus Schwa as karden der Verleben eine Kerein und Senten Bertien und Senten Bertien Einer Universität Dr. Amandus Schwa as karden der Verleben der Bertiebe und Kerein Aleine Chrowk

Biehbändler in der Provinz Dessen-Rassau mit dem Sit in Kassel die zur nächsten Sauptversammlung zurückzustellen, setzte den Jahresbetrag für jedes Ritglied für 1922 auf 100 M. (leither 80 M.) sett, und dewisligte für die Verunglüdten in Oppau und Doddeim ie 250 M. Die Borstandswahl ergaß: Jiazc Kahn (Biedrich a. Kb.), Borstender: Boter Schwidt (Wiesdaden), Killvertretender Bosstender: Poeter Schwidt (Erbendeim), Schammeister: Louis Kronenberger (Wiesdaden), Schriftsührer. Das Schledsgericht wurde aus folgenden Mitgliedern gewählt: Borstender: Worth Denmann (Wiesdaden), Isan Kraß (Wiesdaden), Brotofollsührer, Karl Obsennacher (Iheesdaden), Brotofollsührer, Karl Obsennacher (Iheesdaden), Brotofollsührer, Karl Obsennacher (Iheesdaden), Ander Kodmars (Rückersbausen), Beisser

Freitag, 2. Dezember 1926

Schwarz (Rudersdaufen), Beister.

— Owier eines Brandes. In der Wohnung eines Schausstellers in der Nerostraße brach gestern, während die Eltern auf dem Andreasmartt ihrem Geschäft nachzingen, ein Brand aus. Als es der Feuerwehr, die mit zwei Schlauchleitungen das Feuer amarist, gelang, in die Wohnung einzudringen, ind sie belden Kinder, einen Knaben von 2% und ein Wädchen von 6 Jahren, demuktlos vor. Es gelang, den Knaben wieder ins Leben zu rusen, das Wädchen aber lit im Kransenbaus, wohin die Kinder sofort gebracht wurden, leider dalb darauf gestorben.

Kransenbaus, wodtn die Kinder sofort gedracht wurden. seider dalb darrauf gestorben.

— Die neuen Sonderzungebühren. Reben den bereits mitgeteilten Fahrpreiserbödungen, die am 1. Dezember auf den deutschen Eisendahnen allgemein in Kraft getreten find, ist auch die Geböhung der übrigen Gebühren des Berlonenund Gesöckentst in Kuskbi genommen. Zu diesen Gebühren werden in erster Linte die neuen Verlie für Sonderzüge und Erdressüge, deren Breise sich im wesentlichen wie folgt gestalten werden: Sonderzüge für Einzeldsteller is Achte des gestellten Bersonenwagen 5.20 M., mindestens für das Tariffilometer 130 M. und mindestens im ganzen 3120 M. Der gleiche Mindestal soll auch für die Gesellschaftssonderzüge erdoden werden. Dierbei wind iedöch bei der üblichen vorzeichriedenen Anzahl der Fahrstarten in einer bestimmten Klase der Kilometerkts 1. Klase is Fahrsarte von 51 Bi., in der 2. Wagenstasse von 29 Fi. und in der 3. Klase von 17 Bt. sit die Errechnung des Sonderzugeneises zugrunde gestegt. Die Sähe für die Feriensonderzüge werden nach den neuen Bestimmungen für das Tariffilometer in der 2. Klase (50 Bt. die Keinenkang micht mehr 82 Bt., sondern 1.15 M. die Klometer erhöht. Die Sähe sit die Ervecksüge betragen nach dem neuen Rachtrag nicht mehr 82 Bt., sondern 1.15 M.

— Jugug von Auslandsdentischen Aus Karlseube wird wird der Sanierunge meist gegenwärtig

— Juzug von Auslandsdentschen. Aus Karlsrube wird uns berichtet: Die schweizerische Regierung weist gegenwärtig viele Deutsche aus, um deren Arbeitsstellen mit Einbeimi-ichen zu besehen, und so der außerordentlichen Arbeitsloftgebeit zu begegnen. Zum 15. Dezember muß Baden 200 Framilien aus der Schweiz aufnehmen.

samilien aus der Schweis aufnehmen.

— Die 24-Stundenzeit im Sommerfahrplan? Die 24-Stundenzeit dat auch auf der europäischen Jahrplankonkerenz in Bern allgemeine Zultimmung gefunden. Wie die einzelnen Eilendahnbeamten, so dürfte auch die Reichsbahnverwaltung für die Reuerung zewonnen sein. Mit der Gründlicheit, mit der man in Deutschland derertige Dinge anzusalkan pflegt, sollen auch die übrigen Zweige der Reichsverwaltung mit dieser Reuerung beskäftigt werden. Es sollen u. a. die Vertretungen von Handel und Industrie über die Frage gedört werden. Es wird so reichlich Gelegenbeit gedoten werden, sich darüber zu äußern. Zedenfalls sit es nur noch eine Frage der Zeit, warm die 24-Stundenzeit auch in Deutschland amtlich einzeführt werden wird. Ohne Vorenzeinschweit und Sicherbeit dem Sprechen, Schreiben und Druden der Zeiten. An die hohen Stundenzahlen bat sich das Vulletum in allen Ländern, die se einzesübrt daden, ichnell gewöhnt. Es dürfte sich nur fragen, de es möglich sehn wird, die Verdesterung ichon zum 1. Juni, dem Tage des Instrastiresens des Jahress oder Sommersahrplans, einzussibren. raftiretens

Mbeinstromverwaltung, macht befannt: Jur Aufrechterbaltung ber öffentlichen Sicherbeit und Ordnung sowie zur Abwendung von Gesabr auf dem Rhein wird nachtebende Bolizeiverordnung ersallen: § 5 Jiffer 2 erster Abiat der Rheinichistabrispolizeiverordnung vom 1. Januar 1913 erställt solgende vervollständigte Fallung: Die Schiffsstührer sind vervöllichtet, den zustöndigen Aussichtsbeamten auf Berkangen das sofortige Andordsommen auf ihr in Sabrt besindliches Schiff zum Zwei Andordsommen auf ihr in Sabrt besindliches Schiff zum Zwei Andordsommen auf ihr in Sabrt besindliches Schiff zum Zwei Andordsom eine Aussichtsbeamten bei Tagelichen, wenn auf dem Schiff des Aussichtsbeamten bei Tagelichen, wenn auf dem Schiff des Aussichten Staatsgebiet aus dreiedigen blauweikroten, in den deutschen Staatsgebiet aus dreiedigen blauweikroten, in den deutsche Staatsgebiet aus dreiedigen rotweidblauen Feldern besteht, und bei Racht an Steuerbord eine nach vorn sichtbare Laterne mit rotem Licht dies und bergeschwendt wird. Diese Bolizeiversordnung tritt sofort in Krast.

Der Garten im Dezember. Zumeist rubt die Arbeit, weil der in den Boden eingedrungene Frost alle Erdarbeiten unmöglich macht. Im Obstgarten können nur in gans günstigen Lagen Pflomsungsverluche gemacht werden, im allgemeinen ist es richtiger, die bestellten Bäume oder Sträucher einzuschlagen und erst im Friidiahr zu vflanzen. Dageger tann jederzeit gedingt werden, denn derbst- und Winterbingung ist der Friidiahrsdüngung liefs porzuzieben; bestenders noch dem diesiährigen trodenen Sommer und Herbst durch einen geschnitten, ausgelichtet und gereinigt werden, ausgelichtet und gereinigt werden, ausgelichtet und gereinigt werden, ausgelichtet und gereinigt werden, vondurch einer Unwenze Schöhlinge Verlied und Unterfolgung gegonnmen. geichnitten, ausaelichtet und gereinigt werben, wodurch einer Unmenge Schäblinge Versted und Unterschlund genommen wird. Der Abial ist zu verbrennen. Entsprechendes Sorisen pewollkändigt diese Arbeiten. Sie sind nur bei frostfreiem Metter auszutübren, die Leimalirel sind aufs neue zu beschreichen, denn die Frostspanner sliegen noch immer. Die Obstlager kind regelmähig durchzuseben, dei misder Ritterung sind sie zu süffen, damit die Wärme möglicht gleichmäkig auf 3 dies 5 Grad Celkus gehalten wird. — Im Gemülegarten Webenfalls wenig zu tun. Wer das abgerdumte Land umgegraben und den Garten in Ordnung gebracht dat, hat leine Bischt getan; nur der Komposithaufen kann auch bei Krost umgelebt werden. Die geernteten Gemülevorräte sind von Zeit au Zeit durchzuselben und durchzupuken, dei Kalfe sind sie zu schützen, bei Wärme und Tauweiter ist aber zu lüsten, auch dann ichon, wenn 0 Grad nur ein wenig überschritten sit. Seldstassache Sämereien werden gereinigt, abgewogen und in Papiertüten ausbewahrt, die mit Kamen zu verseben sind.

— mittetbellige Semeinde. Die Kirchensammung im Geitesdienk des

- Alltatheiliche Gemeinde. Die Kirchensammlung im Gotiesbienft bes Senntage (4. Dezember) ift für die durch bas Explosionsungille in Dochboim bilfedeburitigen Geschübigten bestimmt. Borberichte Aber Runft, Bortrage und Bermanbtes.

Borberichte Aber Kunft, Borträge und Berwandtes.

* Staatstheater. "Potalch und Perlmutter", die amiljante amerikamische Geschöldischmödie, die am Montag, den 5. Dezemder, im Staatstheater erstmalig in Szene geht, ist in Amerika allein üder 500 Mol gegeben werden und wird im Deutschen Theater in Verlig sein ich gelt vergangenem Juni aufgeführt; ein zweites Ensemble diese Theaters gastiert domit in allen gröheren Städten Deutschlands und Cherrechs. Auch in Holland hat es ungezählte Aufführungen erleht. Den "Potasch". Auch in Holland hat es ungezählte Aufführungen erleht. Den "Potasch". Bermatter" Bernderd Hortmann. Die übrigen Rollen sind wie solgt besett: "Frau Bestalch": Rarze Auhn, "Ima Bestalch": Delga Keimers, "It. Geldschulch": Polga Keimers, "It. Geldschulch": Polga Keimers, "Beldmann": De. Paul Gerdards, "Definsch": Tonn Bernehl, "Jeldmann": Art. Ludwig Diedl, "Raddinne": Hann Gernhöft, "Henny Stopenmann": Farl Ludwig Diedl, "Raddinne": Hann Gernhöft, "Henny Stopenmann": Farl Ludwig Diedl, "Regullen": Guldo Behmann, "Ein Herre": Wossen Albert.

"Arthune": Am Dienstag, den 6. Dezemder, sindet im "Weistergermein" in der "Tribüne" ein Abend des Schriffellers und Bertragsmeilene Charhard K vin is statt. Cherhard König ist Berjasser von

"Bon biefer und jener Welt", "Gevalter Lob", "Albrecht ber Bar", "Fribolin Ginfam" u. a. Karienisfang an den Theaterkaffen Blumenthal und Reltenmager und an der Kaffe des "Wintergatten".

Wiesbadener Bergnugungsbuhnen und Lichtfpiele.

Die Thaliathenter bringt ab beute den mit großer Spannung ermarbeten 2. Teil des großen Enellis-Cenlationstitus "Der beilige hab". beittelt "Die Flucht nor dem Tode". Stellte der 1. Teil Ranktiers broffuren verwegenster Art in den Mittelpunft der handlung, so wertet der 2. Teil mit einem vertigden Schilfsbrand und Schiffsundergang auf, und darun schlieben fich Berfelgungstgenen zwischen Clefanten und bereitern durch dichte Urwälder an. Unter den Darstellern treten wieder Walter Bottl, hanne Lieske, Bostia Tzatschess harve. Denan keht der Lieben Regerjunge William Allen den senstelligen Romit. Ergänzt wird das Vragramm durch des dreicktige Luftzeie "Gis früh um state." Den Leichig des Spielplans macht Kabado, b. Cpische: "Gine Milliarde Jalsches mit Salveste Schiffer.

Aus Proving und Nachbarschaft.

Gefohung ber Beamtengehölter in Maing.
dx. Muing. 1. Des. Die Ciabtoerordneien-Berfammlung nahm eine Borloge ber Börgermeifterei, betr. Reuregelung der Gehölter ber Besmien und Angestellten und des Löhne ber fibbilichen Arbeiter noch ben Reichogrundsfährn, an, die eine Declung non 21 MM. R. erforberlich

fpd. Fruntsut a. R., I Dez. Geng ungemöhnlich reiche Benie konnten in der verstoffenum Rocht die Frankfurter Eindrecher aus der nerschiedenften Staditeilen einheinesen. Es wird derüber Lebenisch derrichtet Eindrecher Rudien in der vergangenen Nacht in der Gerekkrahe für mehr als 100 000 M. Belymaren, in der Görgerkrahe für 120 000 M. Elder und Kleider und der der Schauflachen und der Schauflachen, in der Obermannenloge für eine die den Reldbergkrahe Schauflachen, in der Obermannenloge für eine die den Fille von Anzeigen Khe degengene Diedekte ner, dei denen der Belle von Anzeigen Khe voneren Diedekte ner, dei denen der Webergert.

Ju Chlachthaus verbrütt.
fpd. Freutfurt a. M., 1. Dez. Im Schlachthof ereignete fich am Mittwoch ein schrecklicher Unglüdsfall. Der Menger Wilhelm Rauber aus Oberrad Kilrzte im Maschinenraum in einen Kessel mit Lochenbem Wesser und wurde verdrüft. Der Iob trat sofert ein.

Die Bucherbeffungtung in Frantsvie z. M.
fpd. Frantsvie a. M., 1. Dez. In Anweienheit von Antreiern
ber henbelafenmer, des hendels, des hendverts und anderer Interessertreife fund im Voltzeipröffdium eine Besprochung der Rahnahmen zur Bestimpfung des Buchers statt. Die Postzei denbsichtigt (1) umfossende
Bertehrungen und wird liber die babei zu besolgenden Grundste in den
nächen Tagen der Offentlichteit Einzesheiten befannt geben.

Auf ber Wenderung verungliedt.
fpd. Weithung, 30. Ren. Unter Albrung biefiger Banbarobgal unternahmen Marburger Studenten einen Sang am Annapes. En den Wolmelöchern Parzie ein Student fo ungiftellich ab, best er in beffenngs-lofem Juftand bem Arantenhaus gugeführt werden mufte.

Bermischtes.

ipäterbin ins Groke ausbehnen zu können". Diese Hoffnung bat sich raich in ungeahnter Meise ersällt.

** Anwiens neue Reiche. Die durch den Krieg bervorgerwiene Werlicktatolitzophe bat im Auf und Ab der Böllerund Menlicknichicklale die merkwürdigkten Gegensäte gesickaften und Rationen wie Einzelweien, denen es vor dem Kriege gut ging, ins gröhte Clend gestützt, andererfeits auch wieder Glüdliche aus dem Dunfel der Armut zu neuem Reichtum emporgeheben, Riraends vielleicht ist dieser Gegenssats swischen jebt und früher aussälliger als in Agnopten, das vor dem Kriege ein armiestase Land war und sich lebt in blübendem Wobstland besindet. Der Grund desüt sind bauptskächlich die ungedeueren Breise die für äanvisische Raumwollegesahlt werden. Da nun von den els Millionen Einwohnern Kauptens sat alle auf irgend eine Art mit dem Baumwollskandel in Kesiehung itehen, io sind sie alle mehr oder weniger an diesem Ausichwung beteilst, die Grohindustriellen sowohl wie die Ileinen Landbesiber und in peringerem Mahe auch die Baumwollarbeiter. Gerade die Fleinen Landbesiber, die Heinen Landbesiber, die Heinen Landbesiber, die Kreilahs, denen es früher recht schlecht ging, stellen den größten Anteil au der Klasse verwen Reichen im Rilland. Bon ihrem Welen und Treiben ersählt allerlei ein äandtischer Schriftsteller Saphia in einem Londoner Blatt. Sehr wenige von ihnen können lesen und schreiben. "richtet ex., und viele von ihnen können lesen und schreiben." richtet ex., und viele von ihnen können lesen und schreiben. Den neuerwordenen Reichtum unter die Leute zu bringen, ist lehr verschieden ertia. So gibt es ieht unter den Dababiehs, den dauskaufvonten auf dem Rill, eine Ansahl inwimmender Baläste, die sich die kein die bie reichgewardenen Kellahs gehaut kaben. Diese sie

fiber solcher prachtvollen schwimmenden däuser finden is Juganusgen daran, den Bluk berauf und berunter zu sahren sie siken dann auf dem Des ihrer Dahabied reich gesteicht und mit maiestärticher Würde wie ein alter Bharaa und sollen sich von 10 Ruberern vorwärtsbewegen, die scharlac sarbene Unisormen baben und auf der Brust den Rame ihres Herrn in das Tuck eingestidt trogen. Es dereitst einem solchen Emporfömmling die ödoste Frende, ander Housbootdesiter auszustechen und von den Leuten am Uit mit neidlichen Bliden verfolgt zu werden. Andere dieser des geterten Kellahs haben sich auf den Bierdesvort gelegt unfahren in leichten Wagen mit den Bierdesvort gelegt unfahren in leichten Wagen mit der Victor aus den den Weer gelegenen häufer in Mexandria zu den unachtuerstädten Freisen an diese neuen Reichen vermietet, wir während der Geste filose Wiele ver den Reichen der mit ihren Gest die Flote Wiele ver den Alteren halten noch aber Rationaltracht seit, tragen lostdare faltige Gewänder unt reichgestieste Turbane. Die sinneren aber haben sich wenden Mode beschit, verlangen iedoch lehr fardige kapten, lodak die engelichen Schneider sich ertra lichtblane webuntkarterte Stosse anserwießen.

Weiser Verlächen Beraustellen.

Eine russiliche Mahleit. In diesen Tagen der enorme

Dreisfteigerung muß es wie Ballam und Berubiaung zu uns wirfen, wenn wir die Breife vernehmen, die gemmis tig in Mosfau in einem auten Restaurant bezahlt werden mullen. Rach der Berdsentlichung eines Sowietblatte weist die Speiselarte eines bekannten Restaurants folgend

preist die Speisekarte eines bekannten Resiaurants solgend vollen auf:

1 gebratenes duchn 450 000 Aubel
1 Echmeinekotelett 120 000 Rubel
1 Biertel Ente 200 000 Rubel
1 Gebale ichwursen Raffee 20 000 Rubel
1 Flasche Sett 1009 000 Rubel
1 Blasche Sett 1009 000 Rubel
Nach dieser Kostprobe kann man sich berechnen, das nan sichon site awei Wissionen ein anns anständiges Mittagels ausammenstellen kann. Die ungebeuter Tenerung wird aber erst dann slar, wenn man den ungesähren Auss des Sowiet rubels umrechnet und 1000 Mart sleich einer Mart an nimmt. Da sind denn doch 120 Mart sür ein Schweite kotelett ein erschredender Breis. Aber wir möchten liebe nichts verichtein! Man kann nie wissen, wie weit es wie dei uns zu Lande kommt. Die bisbessehen wie weit es wie deit uns zu Lande kommt den Teitamentes die au eine Frage vorgedrungen, die wohl dieher die Misse sichaft noch nicht beichäftigt dat. Ein ausgeruhter Konf de sich nämlich damit beichäftigt wie wohl die auf Salasche eine sollten delte Alamme gegehen desen misse, das eine schaftigt wie wohl die auf Salasche vollett Alamme gegehen debert eine violette Hamme weist imm aus das der Feuerreur zu kan Besteren belehrt: eine violette Hamme weist imm and das Borbandenkein von Kottalse hin und eine mit Salasendhenkein das Besteren belehrt: eine violette Hamme weist imm and das Borbandenkein von Kottalse hin und eine mit Salasendhenken, das die neuglerige Dame beim Untergang von Sodom und Gomorrba ein Ichones gelbes Licht ausgestrall bat.

Handelstell

Die Steigerung des Markkurses.

dz. Mains, 1. Dez. Der Markkurs konnte sich heuts weiter erholen. Er stieg in Paris um 15/12 auf 71/4 und is Zürich um 65 auf 2.65. New York eröffnete mit 0.51% um 8% sebessert. Im Einklang damit waren die Noti-rungen im Berliner Devisenverkehr weiter rückgänge Die Ermäßigungen betrugen für Amsterdam 1998. Britist 340, Italien 205, London 222, New York 55, Paris 200, Schweiz 799, Spanien 570.

Die Kursetürse an der Berliner Börse,

Die Kursetürse an der Berliner Börse.

2 Berlin. 2. Dez. Der Krach an der Berliner Börse hat bewiesem, wie recht die Mahner hatten, die namentlied das breite Publikum vor leichtlertigen Anlagen in Börsetworten warnten. Wenn auch sich die Kurse ietzt erholst mögen. so zeigen die Vorgänge doch, welche Überraschungen denkbar sind. Viele kleine Sparer, die Börsenwerte erworben hatten, sind jetzt die Leidtragen den D. Wer Kredit für Effektenkäufe in Ansprud genommen hatte, der lief Gefahr, durch die Zwangenommen hatte, der lief Gefahr, durch die Zwangenommen hatte, der lief Gefahr, durch die Zwangenommen der Banken in den Strudel gerissen zu werde Die meisten Bankgeschäfte behalten sich in Ihren Bedingungen solche Zwangsverkäufe vor für den Fall, die der für die Papierkäufe aufgewendete Betrag nicht wei einerzahlt wurde. Es ist natürlich daß hiervon geraßt weniger kapitalkräftige Kreise betroffen wurden. Ein unglücklicher Umstand des gestrigen Börsentages bestan noch darm, daß die Limite mit dem Monatsschluß abgelaufen, aber am i Dezember nicht erneuert worden waren. Die Begrenzung des Verkaufvoreises pflegt sonst einstarke Stütze für den Kurssturz zu sein. Es ist bemerkzewwert, daß besonders die vielbegehrten Pupiers der letzten Zeit einen starken Rückschlaßerlitten. So verloren die Sarotti-Aktion 1000 Proz., abet auch die übrigen Kurseinbußen bewegten sich durchschnißlich auf der Grundlage von 400 bis 500 Proz. und viel Papiere haben einen Tiebtand erreicht, wie sie ihn aeht vor dem Beginn der Haussebewegung nicht aufwiesen Jedenfalls wird der gestrige Börsentag, auch wenn sich der Effektenmarkt emigermaßen erholen sollte, für vielt noch lanze eine bittere Lehre sein. Das Abgleiten der Lumgen sein, fremde Zahlungsmittel in erheblichem Umfange aufzunehmen. Das hat zunächst einen weitere Kursfückgans hintenangehalten, aber doch auch die Fondigetärkt, die fremde Zahlungsmittel für Reparationsswells ansammeln.

Der heutige Kurs.

g Berlin, 2. Dez. (Drahtbericht.) Das Steigen del Mark setzte sich heute froh zunächst fort, kam abs um die Mittagszeit zum Stillstand. Der Dollar sank 50 nachst weiter auf 180 M., erhöhte sich aber um 1 Uhr mittags wieder auf 204 M., der französische Franken, der zunächst auf 13.50 M. gesunken war, stieg um diese Zell auf 14.75 M.

Frankfurter Börse.

Frankfurter Börse.

= Prankfurt a. M.. 1. Dez. Der Sturz der Devisenpreisen die den Dollar bis heute mittag auf 188 von 273 am Milkwoch heruntersinken ließ, hat in ungeahntem Maße riesine Wertpapiermaterial auf den Markt geworfen und die samte Marktlage panikartige beeinflußt. Die allemeine Abwärtsbewegung, die auch die Auslandswerte auserheblich beeinflußte, wurde noch verstärkt durch die Tatsache, daß heute, am Monatsbeginn, die bis gestern gestellt haben mögen, erloschen sind. Alle diese Momelle verschärften die Abwärtsbewegung. Es notierten auf des Auslandsmarkt Goldmexikaner 2200 (— 1100). Silbemexikaner 1250 (— 540). Tehuantepee 1200 (— 400), Schatung 510 (159). Erheblich beeinträchtigt wurde von diese Erscheinungen auch der Montanmarkt: Harpener 119 (— 470). Mannesmann 1355 (420), Caro 880 (— 370), Oberbedarf 730 (— 220). Das gleiche Bild auf dem Kalimark Aschersleben 1120 (— 470), ferner Buderus 700 (350), setzeharie Kursahschwächungen saigte der Elektrosatie

A. E.-G. 680 (- 805), Bergmann 760 (- 410), Lahmever 550 (- 200). Licht und Kraft 470 (280). Auf dem Maschinenmarkt notierten bei scharfen Rückgüngen Kleyer 650 (230). Daimler 525 (- 264), Gasmotoren Deutz 900 (- 78), Große Stürze verzeichnen auch die Schiffahrtswerte. Norddeutscher Llovd 385 (- 267), Hapag 820 (- 280). Das gleiche Bild zeigt der Farbwertmarkt. Elberfelder Farben 600 (- 275). Scheideanstalt 1675 (615), Holzverkohlung 925 (- 470). Auf dem Einheitsmarkt sind die Kurstafeln der Makler, die sonst nur Pluszeichen aufwiesen, heute mit Minuszeichen übersät. Überall schwere Kurstürze. Zuckerborik Heilbronn 550 (480). Benz 725 (- 280), Holzmann 705 (- 244). Aschaffenburger Zellstoff 920 (379), Hirsch Kupfer 650 (- 360). Auch im Freiverkehr waren die Kursebei sehr erregtem Geschäft und geringster Aufnahmefähigheit sehr gedfückt. Nur heimische Anleihen hielten sich derhältnismäßig gut. Die Börse schloß matt.

Kurse vom 1. Dezember.							
Bladtanielhen und Obligationen. Wiech, Stadtani, v. 1900 Wiech, Stadtani, Stad	Div. Chem. Paby. Getdest. 1485. 17 D. Gold-s. Silb. Sch. A. 1700. 18 Paber & Schleicher. 1700. 19 Fabr. Pab. Elsensch Farhwerke Mühlbelm. 1195. 19 Frankfurter Hof. 1195. 10 Frankf. Alig. Vers. 100. 10 Frankf. Alig. Vers. 100. 10 Frankf. Alig. Vers. 100. 10 Heddernh. Kupfers. 1010. 11 Heddernh. Kupfers. 1010. 12 Hoch- und Tiefhun 601. 13 Hoch- und Tiefhun 601. 14 Junghanns. Gebr. 1010. 15 Ledert Adi. & Oppenh. 1010. 16 Ledert Spicharts. 100. 17 Maschinenf. Badents. 100. 18 Maschinenf. Badents. 100. 19 Maschinenf. Mosnes. 100. 10 Pfälz. Nähmaschines. 100. 10 Pfälz. Nähmaschines. 100. 10 Pfälz. Nähmaschines. 100. 11 Fälz. Nähmaschines. 100. 12 Schnelipe. Prankesth. 100. 13 Schnelipe. Prankesth. 100. 14 Schriftgieß. Blempel 600. 15 Schnelipe. Prankesth. 100. 16 Schriftgieß. Blempel 600. 17 Fellus Berghau V. Chem. Fab. Mannh. 100.						
Macheffenb Bunfpap 1 280. Jechaffenb Zeitstoff 220. Bad Anfilm Röda 630. Bad Uhrenfahrit 600. Bad Zuckerfahrit 600.	5 Schuhfsbrik Hers. Schuhfsb. A. Wessels 25 Sc. ubstoff-F. Fulds 26 Schriftges. Stampel 7 Sellindustric Wolff 15 Tellus Berghau. V. Chem. Fab. Mannh. 800.—						
Aschaffenb. Zelistali 9:20.— Bad. Anilla u. Soda 630.— Bad. Uhrenfabrik 630.— Bad. Enckerfabrik 600.— Bayer Spiegel u. Ghas 1100. Beek & Henkel 900.— Bees & Co. 740.— Bing. Warke 600.— Bleistift Faber 600.— Bleistift Faber 600.— Brauerel Binding 600.— Brauerel Binding 600.—	Behunfab A. Wessels Bed. abstoff-F. Puids Bellindestrie Wolff. Tellius Bergbau V. Chem. Fab. Mannh. Ver. D. Oitsbriken V. Frink. Schuhfabr. Vorinkered Hilgere Veigt & Haftner Vers. Waggonfabrik Fnahs Zuokerf. Frankenthal Luokerf. Frankenthal						

dz. Frankfert a. M., 1. Dez. In der nächsten Woche den Börsenversammlungen der Wertpapierbörse am miag, den 5. Mittwoch, den 7. und Freitag den 9. Dez., tt. In der übernächsten Woche am Montag, den 12., itwoch, den 14., und Freitag, den 16. Dezember. Devisen d Noten werden am den übrigen Werktagen wie bisher

Berliner Börse. Kurse vom 28. November 1921.

Musse vem 20. November 1921,								
Staatspapiere my					In W			
4.3	telehouekata S. II	1 89,50		Disch, Waff, tt. Mun.				
10 90	8. III	89.70	1 100	Daimler Motores				
61A	8. IV. V	84.50		Deutsche Erdői-Ges.				
650	8. VI-IX	72	1 13	Eschweiter Bergw				
610	. 1934or	84,40	11-1	Friedrichshütte				
	elcheanlelbe	77.50	15	Felten & Guilleaume				
100		78,50	7	Gasmotoren Deuts				
899		71.10	10	Geisweider Eisenw	850			
8. 89	churgeblet-Anleine	95	1 4	Gelsenkirch. Bergw	800			
6.0	churzequet-Anielhe	105.10	12	Griesbeim Elektron .	600			
	perpramien-Anielhe rens. Schatz-Anw. 21	84	14	Höchster Ferbwerke	510-			
200	CONTRACTOR DESCRIPTION OF THE PARTY OF THE P		15	Harpener Bergban .	1006.			
I P	rout. Consols	76,-		Hindr. Auffermann .	850			
61/4		63.60	0	Hobeniohewerks	500			
		61	0	Hösch Eisen u. Stahl	926			
4 B	ed. Aniethe 08-14	77.80	10	lise Bergbau Königs u. Laurahütte	2225.			
4 B	syrische Anleihe	82.10	l n	Kali Aschereleben				
314		68.90	17	Koethelm Cellulose.	575			
3 2	senbahn Vors.	79.75	113	Kronprins Metalif	3900.			
4 2	amb. Staate-Ani. Of	85	li il	Labmeyer u. Co	400			
0.8	ees. Anielho	59,-	1	Lauchhammer	950			
6	99-13	76.50	1 12	Linden Elemeschinen	700			
1 81	chs. Anielhe	1 60	18	Ludwig Loewe u. Co.	800			
1000			1	Mannesmann Röhren	1410.			
Div.	Bank-Aktien.			Oberschies, Eisenbed.	720			
10	Bertiner Handelages.	455	14	. EisInd.	810			
35.6	Commers u. DiscB.	380	17	Orenstein u. Koppel	1000.			
16	Dormstädter Bank	350	18	PhonBergb. u. Hatte	1330.			
10	Deutsche Bank	100	5	Porzellanf, Kahla	1160.			
16	Disconto - Commandit	475	25 14	Rositser Znokeres	2400.			
	Dresdner Bank	390	12	Rhein-Mass. Bergw	800			
10	NationB. f. Dog schil	330,-	100	Rhein, ditah werke	800			
11.	Oesterr, Kredit-Anst.	124	19	Riebeck Montan	1390.			
. 8.5	Reichsbank	180,-	15	Rombacher Hüttenw.	470			
-		-	0	Rhein Metallwarent.	480			
Div.	Industrie-Aktien.	1	20	Sachsenwerk	620			
12	Albert, Chem, Werke	TOWN CO.	19.00	Schuckert Elektrin Siemens u. Halske	540,-			
18	Adler-Fahrradwerke	***	13	86dd, Eisenbahnges,	750			
80	Angeburg - Nürnbarg	1150.	20	Verein, Glanustoff-F.	-			
10	Allg. ElektrGes	028	15	Varziner Papierfabr.	3100.			
10	Bergmann, Elektria.	001-	18	Vanala Cilla Boston	1360.			
10	Bad, Anillin u. Soda.	630	ii	Waller-ter-Moor Ch. F	875			
	Bismarck-Hütte		36	Westeregeln	475			
15	Rochumer Gufetahl .	902	0		1813. 775			
74	Branersi Schultholf .	1650.		Hamb . Amon Bakett				
10	Roderns Eisenwerke	800	0	Hanss-Dampfachiff.	310			
25	Beton- u. Monierbau .	1839.	0	Mandantanhan Tland	600			
-	Deutsch-Lux, Bergw.	770-	0	Schantung, Placeh	390			
10	DtschUebersElekt.	750-	2	THE RESERVE OF THE PARTY OF THE	450			
35	Donnersmarck-Hutte	1400	0		2500.			
28	Dürrkopp, Holef. M	1400.	9	Otavi Minen	750			
11000. 0								
Banken und Geldmarkt.								
100	Pantak William to a management							
100000	APP GINGING TOLKS	DESTRUCTION AND	-T.F.	Der von den obei	delite			

nationalen Arbeiter-, Angestellten- und Beamten-Verbänden gegründeten Bank ist die Genehmigung zum Betrieb von Depot- und Depositengeschäften durch den Minister für Handel und Gewerbe im Einvernehmen mit dem Reichminister der Finanzen erteilt worden. Die Bank wird als ersten Geschäftszweig den Sparverkehr in den Mitgliederkreisen ihrer Verbände aufnehmen.

Industrie und Handel.

* Rhein-Nassaulsche Bergwerksgesellschaft. Bei dem Unternehmen hat die Stollberger Zinkhütte die Aktien-majorität inne und beantragt eine Kapitalserhöhung um 2 Mill. M. bei einem Ausgabekurs von 1200. Hiergegen opponiert eine Minderheit, die den Kurs bei weitem für zu

hoch erachtet. Falls es der Minderheit gelangt. 2½ Mill. M zu vereinigen, kann sie die Kapitalserhöhung zu Fall bringen.

wd. Berliner Aktiengesellschaft, Cießerei and Maschinenfabrikation. Der Aufsichtsrat schlägt eine Divi-dende von 20 Proz. gegen 10 Proz. vor. Ferner wird eine Kapitalserhöhung von 3.6 auf 7.2 Mill- M. beantragt.

Wefferberichts.

Meteorolog. Beobachtungen der Station Wiesbaden.

1. Desember 193L	1 Uhr 17 morgons	I Uhr II	9 Uhr 17 abonds	dittal
Left suffitu. Normalech ware druck suffitus Mearcaspingel Thermometer (Celsius). Dunstspannung (Millimeter) Reist. Feschtigkeit (Frosante) Windrichtung Bladerschlagshöhe (Millimeter) Höchste Temperatur (Celsius):	760.6 -7.5 2.2 85 still	747 4 187.8° 4 0 3 5 88 NO 2	167 1 13 24 48 NO 1	147.8 158.5 -0.2 27 66.0

Wasserstand des Rheins

am 1 Dezember 1321.
Pogel 0.34 m gogen 0.39 m am gestrigen Vormittag
0.045 0.032 0.75 1.02 Biebrich:

Wettervoraussage für Samstag, 3. Dezember 1921 von der Meteorolog, Abtellung des Physikal. Voreins en Frankfurt i. M. Wolkig, trocken, maß ger Frost, Nordest-Ostwind.

Jede Fahrt auf der Straßenbahn kostet jetzt Mk. 1.25,

Alein:Sparfix: Hefte enthalten noch 10 Fahrscheine zu Mk. 1.25

und kosten nur Mk. 11.—.

Die Verkaufsstelle für Klein-Sparfix befindet sich im Warenhaus J. Bormass. Nähere Auskunft 4915.

Soulwurmer.

Kindern mit bestem Erfolg gegen Spul- und Madenwürmer. Alleinverkauf: Schützenhof-Apotheke, Langgasse 11. 1031

Die Abend-Ausgabe umfaft 8 Seiten.

Deustidriftleiter: & Betif &

für den politischen Teil: H. Lettich; für den U Gantder; für den lokalen und provingteilen Teil, i Bandel: B. En; für die Anzeigen und Keller H. Dornauf, fämtlich in Wiesdaden. ring ber & Schellen berg'ichen Defbuchbruderei in Mit

Erhöhung von Gebühren des Marie des tädtischen Elettrizitätswerfes.

Durch Beschlüsse ber städtischen Körperschaften ind solgende Gedühren erhödt worden:
Die Kaulchalsätze eine Treppenhaus-Beseuchtung, die Gedühren für Treppenhaus-Beseuchtung der Gedühren für Treppenhaus-Beseuchtung der Schaftenkerungen und Unterhaltung der Schaftenkerungen und Einseben pon Sicherungen, tur Liansformatoren, Klingeltransformatoren, Motorkampen, sowie die Gedühren für Abnahme und Restischen der die Gedühren werden mit Wirtung wir in Kopenher d. 3. an die andern Gedühren wim 1. Kopenher d. 3. an die andern Gedühren wir Ungabe der neuen Sätze in Kr. 155 des Amtschaftes der Stadt Miesdaden vom 2. Dezember 1921 (Andans pom "Wiesdadener Badeblatt") verwielen. Wiesdaden, den 1. Dezember 1921.

Städtifdes Cleftrigitatemert.

Jagdverpachtung.

Die Rupung bes hiefigen Jagbbegirts foll 1. April 1922 an auf 9 Jahre verpachtet verben. Schriftliche Angebote find bis gum 20. Dezember D. 3., nachm. 2 Uhr, bei bem Unterzeichneten einzureichen. Die Bebingungen lonnen bafelbft eingesehen ober gegen Schreibgebuhr bon 5 Mart bezogen werben.

Groke Aleider-Bersteigerung

Im Montag, den 5. u. Dienstag, den 6. Dezember bormittage 91/, uhr, verfteigere ich sufolge Auftrage biefiger Berrichaften im Saale

Martiftraße 26

Beiber wie folgt :

Ca. 20 fast neue Zadenfleiber, mehrere Etragen-und Cejellicatibiliciber, Damen- und herren-Mantel, Anglige, Frads, Gehrode, Lamen- und herren-hute, Conne, Belge und vieles andere mehr.

Peter Allt. Auttionator und Taxator Romertor 7. Telephon 2761.

Erftes Spezial-Unternehmen am Plate.

gange Einrichtungen, Teppiche, Borgestan,

3immermann

18 Merofirage 18. . Streng billret.

50000 Mk. Belohnung! Großer Lederdiebstahl.

In der Nacht zum 26. November wurden aus einem Lager der Neustädter Lederwerke der Mainzer Landstraße 167 Chevreaux- u. Boxfalfleder, sämtlich schwarz und ohne Abdruckzeichen, im Werte von nahezu

Willion Mark

Der Jagdvorsteher gestohlen. Für die Wiederbeischaffung sachdienliche Mitteilungen nimmt die Kriminal = Polizei zu Frankfurt a. M., Zimmer 410, entgegen.

Reparierte Autodecken, neue Autoschläuche, 130 Stück gut erhaltene amerik. Drahtwulstdecken, Fahrradartikel, Solinger Scheren, 50 Kisten französ. Stearinkerzen "Fournier", 100 Kisten engl. Kerzen "Bull's Eyo", 1500 Kilo französ. Cichorie

greifbar am Lager Comptoir General, Wiesbaden, Dotzheimer Str. 105. Telephon 5010.

Deejen, Wagemannstrake 21, Lelephon 754



Ladellos ethalt. Uliter (Gr. 52) su fauf, gelucht, offl. Sich. Dipl. Schreibtisch mit Seifel, Teppich, gut erb.. 3-4 Mtr.. su faufen, eptl. geg. fleineren Teppich au vertauschen von Privat. Offerten u. U. 480 Tagbl.-Berlag.

Ptd. Mk. 30 .-Feinste Tafel-Margarine Im Paket 30.-0,0, feinste blüten-weiße backfahige Qualitat 5.60 Zucker Ptd. Mk. Feinst gebrannt. Raffee Pfd. Mk. empfiehit Lebensmittelhaus Witterstein, Schiersteiner-, Ecke Adelheidstraße Telephon 4923.

PH. ML 34.-

fetter Speck

Gutes Dedbett, Bellichautelpfett, Gasberd verschied. Tijde, Challel bill, su vert. Schornbort, Belenenstraße 29. Laben.

Neue moderne

Rüchen-Einrichtungen

(Ruchenschrant, Anrichte, Tifch u. 2 Stuble) weiß ladiert, fehr billig su verlaufen. Raberes Guftav-Mbolf-Strafe 8, Bart.

Renmanns Patent = Rüchentische

prattifdes Beibnachtsgefchent billig gu bert. Rah. M. Schreiber, Guftan-Abolf-Str. 8, Bart. Sonntag, den 4. Dezember S Uhr, im kleinen Saale:

Experimental-Abend

Physiker und Fachschriftsteller Dr. A. Mayer-Weil, München.

Rätsel unseres Seelenlebens

(neuer Vortrag, neue Experimente) Das Gebiet der scheinbaren Phäno-mene und gelösten Rätsel.

Spiritismus - Mediumismus rücken — Tauschungskunste berühmter Medien — Materialisationen — Mit spiritistischen Experimenten usw.

2) Newland der Saele, echte Phänomene, unbekannte Naturkräfte

Unterbewußte Seelenzustände - Spaltung der Person ichkeit - Jenseits der Beele Gedankenstrahlen — Innenkonzentra-tion — Willenssehulung, Charakter-anderungen, Siderisches Pendel.

Mit vielen neven Demonstrationen. Eintrittspreise 15, 12, 10, 5 Mark. Garderobegebühr 1 Mk.

Städtische Kurverwaltung.

Polizei-Berordnung

über die Beschränfung des Kleinbandelsverfaufs.

Bur Erhaltung der öffentlichen Rube und Ordnung, welche durch den starten Auskauf des Kleinkandels gefährdet erscheint, wird auf Grund des § 10, Teil 2, Titel 17 allgemeinen Landrechts, der § 6, 12 und 13 der Berordnung vom 20 Sept. 1867 (G.-S. S. 1829) und der § 8 127 n. 139 des Gesebes über die allgemeine Landesperwaltung vom 30. Just 1883 filr den besehren Leil des Regierungsdestris Wiesbadden, da der Hall leinen Auständet wordürft ohne Zustimmung des Bestetsausschusses, folgende Polizeiverordnung erlassen:

§ 1. Der Kleinhundelsvertauf an Ausländer und die Bermittelung solcher Vertäufe an Ausländer

und die Bermtttelung solder Berkaufe an Aussander sind bestlatich der nachstehnd aufgefildren Waren die des in der 1921 einschließlich verboten, soweit es sich nicht um die Decung eines augenbicklichen bringenden verschlichen Bedarfs banbelt

Lebens- und Genufmittel, einschlieblich ber sur Derftellung bienenben Robftoffe und Bwijchen-

Rolonialwaren und Gewärse; Beleuchtungsgegenstande bis sum Wexte pon

1000 Mart: Malde des täglichen Bedaris und Rleidungs-ftude bes täglichen Bedaris, sowie die zu deren Berftellung bienenden Stoffe und Zutaten;

Rurs., Boll- und Baumwollwaren;

Site bes taglicen Bebarfs; Klächen- und Daushaltungsartifel des tüglichen

Bebarts; Edirme in einfacher Ausführung; Leberwaren, außer Luxuwaren; Schreibwaren und Schulartifel, Burvartifel und maldinen insbesendere Schreibmalchinen, uzusgegenftanbe ausgenommen;

Möbel (auber Luxusmöbel); Gegenstände aur Pilege des Körpers und der Gesundbeit, soweit fie nicht Luxusgegenstände

Medizinische und hieucatiche Gegenstände, so-weit sie unter Jubilfenahme non Kautschuf ben gestellt find, ferner Arzachmittel, fighraeusbereisungen, die buch Bernendung

non Gummi bergejtellt find.
§ 2 Borstehendes Berbot erstreckt sich nicht auf:
1. Ausländer, die im belesten Teil des Regierungsbesirfs Wieshaden ihren dauernden Wohn-

1. Ausländer, die im bejesten Teil des Regierungsbesitks Wiesdaden ihren dauernden Wohnstik baben;
2. Angehörige der Streitkräfte der alliterten und osigstierten Rächte, auf die ihner zugeteilten Personen, welchen die sommandierenden Genezäle der Armeen einen bederzeit widerrussischen Bas erteilt daben, auf alls diestmigen sonstienen Angehörigen einer der alliierten Rächte, welche von den genannten Streitkräften angestellt sind oder sich in deren Diensten bestinden, auf die Ritalieder der Rheirlandsommission und deren Hamilien und auf solche Stantsangebörige einer der alliierten Rächte, die sich in deren Diensten Heisten Besseren und auf die Familien der ledteren Personen und auf die Familien der ledteren Bersennaruppen, letern sich dies anweisen.
§ 3. Der Verkauf an die im § 2 genannten Bersonen und ebenso an Reichsinsander ist nur in den im Kleindandel üblichen Mengen orstatet.
§ 4. Berstöhe wegen vorstehende Bestimmung werten, sofern nicht nach den allgemeinen Strafgeleben höbere Strafen vorgeseben sind, mit der höchstaussissen Geson kandesperwaltungsselebes, an deren Stelle im Richtbeitreibungsfalle entsprechende Haft tritt, bestraft.
§ 5. Diese Vollzeiverordnung tritt am 2. Des 1921 in Kraft und an die Stelle der Bolizeiverordnung vom 6. Rovember 1921.

Biesdaden, den 30. Rovember 1921.

Der Regierungspräfibent.

Möbel aller Urt Registriertaffe gebr., su foufen gej. An- fauft Grobatiched, hell



Deutschnationale Boltspartei 8 Mhr, in ber Unia bes Engenme I, am Bofeplay: Abend & uhr, in der Unia des Engenme I, am Boseplan:

Staatsminister a. D. Walltaf-Roll: "Die allgemeine politische Eage." Gintritt frei, Der Taal ift gut gebeist. Freie Musiprache. Der Forftanb. F322



Gewerbetreibende!

öffentlicher Mittelstands-Bersammlung

Montag, ben 5. Dezember 1921, 8 Uhr:

Lebensfragen des deutschen Handwerts u. Mittelltandes.

Cimplizissimus :: Er-te vernehmste Künstlerspiele WIESBAD | NS.

Webergasse 37 Telephon 1028. Dir.: M. Alexandroff. Ab 8 Uhr abends:

1.-15. Dezember

FLACK Drastischer Komiker

Mornings Stars Tanz-Ensemble Harriet Morell Vortrags-Diva Rigmor und Knut Rita Taft

Chansonnière Ivonne Claudia Chanteuse Française sowie die übrigen

Bintritt 15 Mk. Soupers 35 Mk.

aller Art

tauft und gerbt Bit Well. Lieferzeit 19 Zage. Gerberei Sorn,

chtvalbacher Strafe 38. Telephon 6491. Robernes Blau-feibenes

Rleid zu vertaufen Eugen Birth. Müblagfie 15. 2.

B. Schneichube zu vert. Kren. Scharnborfittt. 15. I lebr gute Nahmald. zu perf. Bumb, Friedrich-ftrabe 29. 1. Weißes Echlassim.

gebraucht. aus autem Saufe su taufen gefucht. Offerten unter 20. 480 an ben Tagbl.-Berlag.

Stets Reuheiten in

für Anguge, Roftume u. Magland in allen Defiins.

Rein Baben! In Referengen. herderftr. 3, m

Frau B. Bed.



u. Untiquitaten, Beri. Teppiden, Berb. - Stilden,

maroff. (Algier) Teppiden, fowie Nachläffen, wie auch Gold- und Silber-Gegenft., Brillanten und Berien ic. ic.

Bevor Sie Ihre C Gegenstänbe taufen, horen Gie guvor auf mein Angebot.

3288! eig. Tel-Unidius

32881

betragene herrnfleider (Militär u. Zivil) fauft böchstablend Mürnberger, Wagemannitraße 35.

od. Piano

nur aus Brivathelit lo-fort gegen bar su faufen gelucht ober su fethen. Hr. Krombach. Tanslehrer, Bismardr. 21, Tel. 2693.

Mandol, Git., Lauten, Btolinen. Cello lowite alle Streich u. Blas-In-firumente tauft Seibel, Jahnstraße 34. Tel. 3268.

Bücher, Lüfter, a. befett, Rippes, Speicherlochen u. Gebrauchsgegenft. all. Urt fauft II. Brabm, Aettelsbeditrake 18.

Möbel aller Art lauft Schornbort, befenenftr, 29.

haare Go'bgaffe 2.

Peller, jowie Speimer

Sachen u. dal. tauft flete M. Bernhardt, Delenenstrabe 14. Boh, 3. Kleiner Laben für Damentonieftion, eni. Mohnung, gelucht nur in guter Lage. Offerten u. H. 478 an den Tagbl. A.

Berloren Mittwoch nammittag fl. cold. S'ege'ring

mit Wappen. Gegen guie Belohnung absugeben Martinltraße 8.

Teures Anbenten. Trapring vert., ses. h. D. G. R. 1920. Gegen Bel. abs. Kaiterfft. Aing 75. 8.

Ellb. Gürtefichnalle an weißem Geldenband fürslich verloren. Absus. Wiesbadener Dof.

Bobe Belohaung! Am Dienstag morgen auf d. Mege Zietenring, Gneisenauftr., Ringfirche bis Babnbof eine

idwarze Mappe mit größerem Geldbetrag und Bak verloren. Dur ebrliche Finder wird ach, dielelbe gegen bode Belohnung absugeben auf dem Fundbürg od. Jietenring 12. Frip.

Damenuhr

mit Glieder - Armband am Donnerstag abend im Dotel "Union", Reugalle, ober a. d. Wege von dott aur Dobbeimer Straße verloren. Der ehrl, Finder wird gebeten, selbige am Bufett b. Hotels gegen gute Belobn, absugeben.

Berloren in ber Racht von Came-

goldene

Herren=Uhr Auf Bunich tomme auch nach auswärts. Berfonl zu iprechen bon 5 Uhr ab. — Schwalbacher Strake. vor der Offerten erb. an bas Minchner Schwalbacher Strake. vor dem Belican". Wiederbi. dobe Beloon. 3u melbu beim Bortier Sotel "beifilicher hef".

Damen-Uhr Abt. Kallmiunst and Betarmband vert. Gegen Belodnung absut bei Aren. Dosheimer Straße is. 4.
Rädchen v. Kinderwagen peri. Markister. Michels berg. Absug. gegen Belodies. Minder sugel. Ottl. Hellmunditr. 19 B. Glatik, Vinster sugel. Wild. Bismardt. 85. d.

Statt besonderer Anzelga.

Heute verschied nach kurzem, mit großer Geduld ertragenem L iden unsere liebe Tante

geb. Gerken.

Im Namen der Hinterbliebenen: J. M. L. Gerken.

Wiesbaden, den 1. Dezember 1921.

Die Leichenfeier findet statt auf dem alten Friedhof. 2. Dezember, 3 Uhr nachmittags.



Innungs-Chrenobermeifter in Caffel fpricht in

im Lygeum II, am Boteplat,

Freie Aussprache!

Sonntag, den 4. Dexhr., 8 1/2 Uhr abends VORTRAG in der Aula des Lyze ms i am Schlosplats (Eingang Mühlgasse). Thema:

Kommt der Herr Jesus wieder ?" Jedermann willkommen ! Christi. Gemeinschaft Wieshaden.

Freundi. Einladung! An den 4 Dezember-Sonntagen, 8 Uhr abends, finden statt : Vier

Gott — und unsre Zeit die Zett des Endes - der Weltmission - des Geric is - der Vollendung im Saal Adolfstr. S, Hof. Freier Eintritt.

Derlen www. lose, oder Schmuck gefaßt.

Citrine aus Paris 12 Part., Dotahelmer Str. Tel. 1864. Bürostunden 9-5 Uhr.



Misannacial Treibjagd!

Saienbraten uur 13 Mf. per Bfund. Saienrüden uur 13 Mf. per Pfund. Saienskagout 10 Mart per Pfund. Saien, zerbauen. 12 Mf. per Pfund. Saien, zerbauen. 12 Mf. per Pfund. Brima Tauben. exica grob, von 7.50 Mf. bis 10 Mf. per Stud. Enteu, Boularden, Sühner Enten, Boularden, Silhner Sahne a Bfund 15 DRt.

Biffig. Rarl Petri Bilb. u. Geflägelbaus Grantenitrabe 26. Von der Reise zurück

Berfaume niemanb.

Bismarckplatz 6



Margarine IRI. 30.-Gara tiert reines Saweine immal3 Bfd. 18t. 30.— Nußbutter befter Brotaufftrich TRL 35.-

Subr. Infelbutter eratta f. Moltereien Pib. 181 45.— Somad Millerbrot großer Laib Wit. 8. Sawanie Nachl. Schwalbacher Str. 59 Leiephon 414.



Japanliche, cinefijde u. orienialtiche
Gegenftanbe, nur gute Stude, jed. Art fauft & Weinrich, Wilbelmftrabe 60. Rabmaichine u. Sabrrab gu faufen gefucht. Engel, Bismardrina 43, Park

Durra

Brüderchen Klaus ist da! Dies zeigt mit Freuden an

Hans-Helmut Golfermann Odafela, den 1. Ghr stmonds 1921.

Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Teil-nahme anläßich des Heimganges unsres lieben Verstorbenen, sagen wir allen, ios-besondere der stadt. Kurverwaltung, sowie dem Personal des Verkehrsburseus unsern herzlichsten Dank.

Im Namen waden Hinterbliebenen:

W. B. Lohedank

em, den t. Dezbr. 1921.

Hierdurch die schmerzliche Mitteilung von dem heute erfolgten Hinscheiden meines teuren Gatten, unsres liebevollen Vaters und Groß-

in seinem 71. Lebenstahre.

In tiefer Trauer:

Rudolphine Marum. geb. Schmelder

Rudolf de Lange und Frau, Hedwig, geb. Marum

Irma und Fritz de Lange.

Kartsrube, Karistraße 88, Wiesbiden, Languese 23, den L. Desember 1921.

Danffagung.

Far bie hergliche Tellnahme und die gablreichen Blumenfpenben bei bem und fo ichwer betroffenen Berlufte lagen wir allen Freunden, Befannten und Berwandten uniren innigsten Dant. Wir bant n Deren Pfarrer Mers für die troftreichen Borte und bem Berein "Biesbabener Autobrojchten-Befig r" fur bie Rrangnieberlegung an ber Grabftatte.

3m Ramen ber tieftrauernben Sinterbliebenen: Frau Emma Born, Bive., und Rinder.

Biesbaden, ben 2. Dezember 1921.

Statt jeder besonderen Angeige.

Bente fruh entichlief fanft gu Biesbaben nach langem, ichwerem Leiben unfer lieber Schwager, Ontel und Better

Herr Wilhelm Schlachter

Die trauernben Sinterbliebenen:

Carl Schulz sen. und Familie.

Geffenheim, 1. Dezember 1921.

Die Feuerbestattung findet im Krematorium gu Wiesbaben am Samstag, ben 3. Dezember, nachm.ttags 4 Uhr, ftatt.

Statt besonderer Unzeige.

Sierburch die traurige Rachricht, baß gestern abend 41/2 Ubr, nach ichwerem, mit großer Gebuld ertragenem Leiben unser lieber, hoffnunge-voller Sohn, Bruber, Reife und Better

im bilibenben Alter von 19 Jahren, im ftabtifchen Krantenhans fanft cutichlafen ift.

Sin Ramen ber trauernben Sinterbliebenen: Dd. Mener, Schneibermeifter. Bismardring 15.

Die Beerbigung findet am Montag, nachmittags 3 Uhr, auf bem Sübfriebhof ftatt.

Bur die Aberaus gablreiche innige Teilnahme und Blumenfpenbe bei unferm fo ichmerglichen Berlufte fagen wir allen Berwandten, Freunden und Befannten, im bejonderen herrn Pfarrer Merz für feine so troftreichen Borte, bergichten Dant.

3m Ramen aller tieftrauernben Sinterbliebenen : Paula Ruppert, geb. Steiner.

Eltviller Strafe 14.

Am 30. 11. eriofte ber herr meine gute, treue Mutter burch einen fanften Tob. 3m Ramen ber trauernben Sinterbliebenent

Rath. Roch, Tochter.

Biedbaben, Rauenthaler Strafe 20. Die Beerdioung findet Camstag, 13/4 Uhr, von ber Beichenhalle bes Gubfriebhofes aus ftatt.

3m Sinne ber Berftorbenen bittet man bon Kranzipenben und Konbolenzbefuchen abieben au molten.

Am 30. November, abends 8 Uhr, verstarb ploblich und unerwartet im Alter von 71 Jahren meine liebe Frau, unfre gute Mutter, Schwiegermutter, Grogmutter, Schwester und Schwägerin

geb. Rörig.

Die tranernben hinterbliebenen: Wilh. Schmidt.

Beftenbftraße 39, 1.

Die Beerdigung findet am Cametag, ben 3. Dezember, nachmittags 3 Uhr, bon ber Beichenhalle bes Gabfriebhofes aus ftatt.

Gestern abend 9% Uhr verschied sanft nach langem, schwerem Leiden, jedoch unerwartet, im Alter von 65 Jahren, mein innigstgeliebter Mann, mein guter, treusorgender Vater und Schwiegersohn, unser lieber Schwager und Onkel

Herr Fritz Krieger

Bahnhofswirt.

In tiefer Trauer

Frau Emma Krieger, geb. Schlüter. Rudolf Krieger.

Die Trauerfeier findet am Montag, den 5. Dezember, um 3% Uhr, in der Leichenhalle des Sadfriedhofes statt.

Die Beisetzung erfolgt am Dienstag, den 6. Dezember, um 3 Uhr, in der Familiengruft zu Bingerbrück.

offeriere zu sehr billigen Preisen tellweise wesentlich unter heutigem Preis ab Werk:

Ia Emaillewaren Kuchtüpfe 16 18 20 22 24 26 28cm 12.— 15.— 18.50 21.50 24.50 29.— 31.— Schüsselu 5.60 6.20 7.— 8.— 9.— 10.— 12.— Wasserkessel —— 29.— 35.— 40.— 45.— 50.— 55.— Wassereimer 28 cm nur 19.50

Aluminiumtöpfe mit Deckel, Satz 240.— Julius Mollath, Schulberg 2.

Nie wiederkehrendes einmaliges Angebot!

stild nur 25 pi

Abgabe erfolgt nur im

Verkaufsstellen in allen Stadtteilen

Sasen!	4	Sal	en!
Safen abgezogen	per	Pjund	12 ML
Safenbraten Safenruden	"		14 "
Sajenteulen	"	"	14 "
zerhadte Hasen .	11	"	11 "
Hafenpfeffer	12	11	10 "

Ganfe, Enten, Sahne, Rapaune,

Jac. Häfner, Marktplat 1 Bild. und Geflügelhanblung. Zel. 111.



wie die Valuta

die ich zahle in micht verkaufen, bever Sie mein Angabet gehört baben)

Brillanten und Perlen, Platin, Tiegel, Kontakte, ennstifte, Thermokauter, Brennstifte, Gold- und Silbergegenstände, gold. Uhren, Ketten, Ringe, Armbänder, Broschen obe. Silber-Bestecke, Leuchter, Service, Körbe, Becher, Taschen, Etuls (such Bruch)

Lahngebisse (ob ganze, zerbrochene oder in Kautschuk gefaßte)

bessere Herren- und Damen-Pelze, Grosshuf 97 Laden L Steel Wagemannstr. & 6 Islephon 4424. Achten Sie, bitte, genau auf Marmen u. Nr. 27.

sodaß jeder sich erlauben kann, photographieren zu lassen. Außerdem geben wir, um unsere Leistungsfähigkeit zu beweisen, bis 15. Dezember

eine Vergrößerung

seiner eigenen Aufnahme, 30×36 cm, inkl. Karton.

Erste Ar-Erste Materialien. Garantie Haltbarkeit

Bilder.

Nur 100

Photo-Atelier s. Vergröß.-Anstalt mit billigen Preisen. Sonntage nur von 9-2 Uhr geöffnet.

karten von 20 Mk. an Sonstige Formate staunond billig. Passe sof lieferbar.

12 Post-

la reines Schweineschmalz p. Pfd. M. 30.ganz frische Abladung

Cocosfett bintenweiß und ren im Tafelmargarine (Marke Aktina und Elbeto.z) Sirup in 2 engl. Pfd.-Dosen "Dose " 14.-" Pfd. " 1.-Seifenpulver

Verkaufsstellen:

Fröbel, Wellritz traße 33 Ed. Stange, Moritzstraße 3 Back, Römerberg 9/11 Ludes, Rheingauer Straße 9 Nunhelm, Dotzheimer Str., Ecke Loreleiring Häuser, Kellerstraß: 10

Kelschenbach, Biebrich, Wilhelmsanlage 3 Schneider, Blebrich, Ecke Kirchstraße und Brunnengasse.

feldgr. Postroa für mittlere Bigur,

feldge. Müße 3 m relogt. Ston lowie eme warmgefütterte

arune Sportlappe mit Mufftaiden, für große Figur, preismert gu bert.

Blum Luifenftrage 26. 1., Reues mod. Schlafzim. R. Dipl Schreibtijch mit Rollpult. Babag. Salon, gr. Angabl Stüble, Lur. Rleiberichrante zu vert. bet Echwarz. Walram-itraße 5. Walram.

Neuzeitliche Gartengestaltung

annonimina manana manana manana hak

Neuanlagen — Umgestaltungen von Haus und Villengärten, Parks in jeglichem Stil Obetgärten — Obetplantagen Obetgarten - Obetplanta Unterhaltung von Garten.

Rh. Gielenz Landschaftsgärtnerei Gartenstraße 4.

The state of the s



Elektr. Kochtöpfe, Platten, Herde, Bügeleisen,

Flack, joint: Luisenstr. 95, gegenab.d. Realgym.

Hamburg – New York.

Doppelschraubendampler "Manchuria" Doppelschraubendampler "Mongolia"
Dreischraubendampler "Minnekahd Doppelschraubendampier "Manchuria Doppelschraubendampler "Mongolia Dreischraubendampfer "Minnekahda" Doppelschraubendampfer "Manchuria"

10. Dez. "Minnekahda" 4. Jan. 18. L. Febr. 15. I. März

Passagiere-bendtigen vorgeschriebene Auswelsp Frachtdampfers Hamburg-Baltimore, Hamburg-Boston

Hamburg-Philadelphia usw. Auskunft erteilen:

American Line

Hamburg, Börsenbrücke 2, eder: Born & Schottenfels, Hotel Nassauer Hot, Wiesbaden. Noch immer günstige Gelegenheitskäufe

Kleider- u. Wäsche-Zentrale

Herren-Anzüge, nur mod. Aus-Jünglings-Anzüge, schöne Machvon 325 .- an

Knaben-Anzüge mit kurzen und langen Hosen von 120.— ac Herren-Ulater u. Ueberzieher von 280.— an Jünglings-Paletots, noch Friedens-Ware

Hosen in feldgrau, Manchester, engl. Leder, gutem Fuckskin, auch gute gestreifte Kammgarn-Hosen. Wärnse. Herren- und Jünglings-Trikotagen in grosser Auswahl und zu den billigsten Preisen. Erstes u. grösstes Spezial-Etagengeschäft am Platze. A. Ellinger, Helene strasse 80, II, Ecke Wellritzstrasse.

Moderne Herren-Raglans Ulster und Paletots

fehr preiswert gu bertaufen. Mifter und Paletots von 290 .- Mart en Blum, Buffenftrage 26, 1, Oth.

werden in kürzester Frist in erstklassiger und fachmannischer Ausführung gereinigt, gefarbt und

Jenny Matter Bleichstrasse 9. - Teleph. 895.

trop der Teuerung!!

Empfehle nur junges, gartes Rindfleisch jum goden : :: 10 m Junges Ochfenfleisch, garantiert gart alle Stude 12 Mit. Bur Sausichlachtungen große Preisermäßigung. Taglich frijd alle Gorten Muritwaren.

Meggerei H. Rücker jr. Sauptgeiciaft : Belenenftraße 18.

Filiale: Feldftraße 9.

Meggerei Edingshaus Adleritraße 40. prima junges Ochfenfleisch Roch- und Bratenfleisch p. Pfd. 12. Mast Hammelfleisch " 12.—

Sammeltöpfe, Lunge und Leber billig.

Mengerei Bernen

Br. gemäst. Rindfleijd, Roftbr. u. Lenden 10. hammelfleld 20-22 Edmeinefleifd

10 Mauergasse 10

Seel bleibt Seel

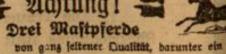
Rindfleifch 3. Roch. u. Brat., per Bid. 10 M Brima fettes Ochsensleisch . . . per Bid. 12 M. hammelfleisch per Bid. 10 u. 12 M.

29 Bleichstraße 29.

Empfehle beute und morgen gu Ca. 50 3enten 📰 prima Maftochien- n. Binofleifc 🗷 ebenjo in Ralb., Comeine- u. Sammelfielid bie großte Auswahl ! Daber

Sirich allen voran! Groß-Meggerei, 61 Schwalbacher Str. 61

Adtung!



Biahriges Johlen werben ausgehauen Meichgeitig empfehle viele Corten frifde u. geränder wurft. Bitte, mein Ghaufenfter gu beachten.

Sugo Refler, Bellmund. NB. Bahle für jelten genahrte fette Pferde aufo

Grammophon Reparaturen, Blatten, alle Schlaft